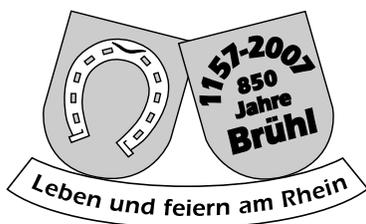


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

49. Jahrgang

Freitag, 21. Januar 2011

Nummer 3

Über 300 Gäste beim Neujahrsempfang in der neuen Festhalle: „Mit Wachstum aus der Krise - Brühl wird es aus eigener Kraft schaffen“



Vor 300 Gästen erläuterte Bürgermeister Dr. Ralf Göck in einer kurzweiligen Rede, die mehrfach von Beifall unterbrochen wurde, wie sich die Gemeinde aus seiner Sicht weiterentwickeln werde. Die musikalische Gestaltung übernahm ein Ensemble aus dem Sinfonischen Blasorchester des Musikvereins unter Leitung von Tobias Nessel – ein Ensemble deshalb, weil die Bühne noch nicht komplett zur Verfügung stand.

– Lesen Sie weiter auf Seite 2 –

Der Saal selber war aber, jedenfalls was die Umriss und die neue Decke betrifft, gerade noch rechtzeitig fertig geworden: „Sie, meine Damen und Herren, sind die ersten, die unseren Festsaal betreten können“, stellte Dr. Göck den „Sternenhimmel“ über dem Saal vor. „Den Eindruck möchten wir Ihnen nach immerhin einem Jahr Festhallenabstinenz nicht vorenthalten - nun, wie gefällt er Ihnen?“, fragte Göck und Beifall gab ihm die eindeutig positive Antwort.



Ralf Schwarz und Wolfram Gothe setzen dem Bürgermeister den „Brühler Gockel“ auf die Schulter

Zuversicht und Aufbruchstimmung herrsche bei ihm auch deshalb für das laufende Jahr vor, so Göck, weil im abgelaufenen wichtige Weichen in die richtige Richtung gestellt worden seien. Die Ortskernsanierung mit neuen Bauplätzen im südlichen Bereich der Hauptstraße, das Neubaugebiet hinter dem Bäumelweg und die mögliche Verlegung des FV Sportgeländes vom Schrankenbuckel in den Süden der Gemeinden, seien die „Großen Linien“ der Gemeindeentwicklung in den nächsten sechs Jahren, die jetzt umgesetzt werden. Deswegen formuliere er das Motto nicht mehr „Brühl kann es aus eigener Kraft schaffen“, sondern „Brühl wird es aus eigener Kraft schaffen“. Die Umlegung der Neubaugebiete werde finanzielle Vorteile bringen, ein Teil des Geldes werde dann für Sanierungs- und Erweiterungs-Investitionen insbesondere bei den Sportvereinen (Sporthalle und Sportplätze) genutzt. Die Vorteile durch neue Einwohner und die Kostenstabilität für die bisherigen Einwohner seien weitere Vorteile dieses begrenzten Wachstums.

Aber er vergesse auch nicht, „dass es neben den großen Projekten auch viel erfolgreiches Wirken „im kleinen“ gibt - in unseren Vereinen, in unseren Kirchengemeinden und in unseren öffentlichen Einrichtungen. Das alles leisten Sie, die Brühler Bürger, jede und jeder an seinem Platz. Deshalb möchte ich Ihnen allen für Ihren gemeinnützigen Einsatz herzlich danken“. Sein Dank galt auch seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und speziell den Bauhof-Leuten, die tagelang „Winterdienst“ auch an Weihnachten machten.

Sein Respekt galt dem Gemeinderat für zukunftsorientierte Entscheidungen und sein Gruß galt auch dem Bundestagsabgeordneten Olav Gutting und den Landtagsabgeordneten Rosa Grünstein und Gerhard Stratthaus. Die beiden bat er, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, „dass der Etat für unser sinnvolles Sanierungsprogramm, das wir seit zehn Jahren hier in der Hauptstraße betreiben, noch ein letztes Mal erhöht wird, um die Sanierungsmaßnahmen hier in der Festhalle und draußen in der Hauptstraße erfolgreich beenden zu können. Und vielleicht gelingt es ja auch noch, Mittel frei zu machen für die Dammsanierung in Rohrhof, auf die wir schon lange warten.“

Neben den Ehrenbürgern Günther Reffert und Gerd Stauffer hieß er auch den neuen Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann und seinen

Vorgänger Günther Pfadt aus Otterstadt willkommen, „unseren linksrheinischen Nachbarn an die Kollerinsel angrenzend“, und auch Reiterhof-Chef Gaby und Hartmut Erny hatten den Weg über Speyer nicht gescheut.

Im Bereich der Kinderbetreuung habe sich viel getan: Vor fünf Jahren sei die erste Kleinkindgruppe eingerichtet worden, inzwischen gebe es fünf Kleinkind-Gruppen und eine weitere Ganztagesgruppe. Es gebe inzwischen ein Sommerferien-Betreuungsangebot. Eine Hausaufgabenhilfe kam vor zwei Jahren in beiden Hort-Einrichtungen hinzu.

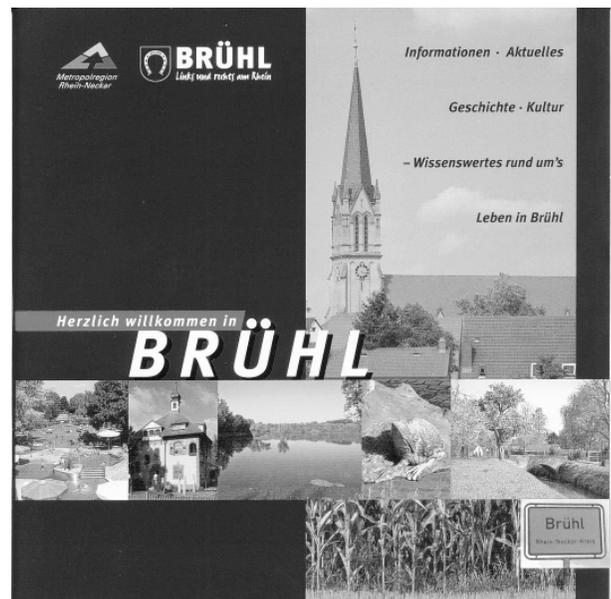
Das steigere die Personalkosten enorm. Mit der beschlossenen Erweiterung um zwei neue Kleinkindgruppen beim Gemeinde-Kindergarten gehe das weiter: „An diesen Vorhaben mögen Sie erkennen, wie viel uns die Kinder bedeuten. Wir wollen eine familienfreundliche Gemeinde bleiben. Auch das ist Zukunftssicherung!“

Sein Dank galt hier den Partnern in Sachen Kinderbetreuung, den Pfarrern unserer Gemeinde, die Herren Maier und Sauer, und erstmals Frau Hundhausen-Hübsch, verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit und für ihr segensreiches Wirken im sozialen Bereich.

Schließlich grüßte Göck die Vertreter der Wirtschaft, darunter die Firma HausundCo der Familie Weidenhammer, die in 2011 auf dem Schütte-Lanz-Areal einen rechtsfähigen Bebauungsplan erhalten soll, der Gewerbeansiedlung ermöglicht. „Jedes Jahr versuchen wir übrigens zwei Wirtschaftsgespräche mit unseren mittelständischen Unternehmen zu führen, wir sind nun bei Gespräch Nummer 25 angelangt“, berichtete er von guten Kontakten zur Wirtschaft wie auch zu den Anbietern im Gesundheitswesen, die sich im „Brühler Gesundheitsforum“ zusammengeschlossen hätten, um ebenfalls den Zusammenhalt zu stärken und Probleme auf dem kleinen Dienstweg schnell zu lösen.

Vielleicht habe auch das dazu beigetragen, dass die Arbeitslosenzahl in Brühl vom Dezember 2009 (337) zum Dezember 2010 (279) um 20 Prozent zurückgegangen sei, beglückwünschte er den Chef der Arbeitsagentur, Klaus Kuhn, „und die Menschen, die wieder Arbeit gefunden haben.“

Ganz sicher habe der Mittelstand in Brühl dazu beigetragen - gefördert vom örtlichen Bund der Selbständigen, hieß er stellvertretend den Vorsitzenden Thomas Zoepke willkommen, und dankte vielen Betrieben, die ihre Brühler Kollegin Bettina Hauck bei der Erstellung der neuen Neubürgerbroschüre unterstützt hätten. Sein Dank galt auch der Rohrhofer Grafik-Designerin Bettina Hauck selber, die hier ganze Arbeit geleistet habe. Druckfrische Exemplare wurden an die Anwesenden verteilt, „damit Sie gut Werbung machen für Ihre „grüne“ Heimatgemeinde, wird doch aus den vielen Bildern deutlich wieviele Naturflächen Brühl birgt.“





Ein Ensemble des Sinfonisches Blasorchesters des Musikvereins Brühl umrahmte die Veranstaltung

Und schon seit Jahren sei das „grüne Thema“ Energiesparen ein wichtiges in Brühl – erkennbar an Millionen-Investitionen an der Schillerschule, im Hallenbad, an der Sporthalle und beim Schillerschul-Pavillon samt Hausmeisterhaus, „wo wir überall Wärmedämmung angebracht und die Fenster ausgewechselt haben.“ Im Rathaus habe das 2010 zu über 30 Prozent weniger Gasverbrauch geführt.

Der Brühler Energieberater habe dabei mitgeholfen: „Er würde auch Ihnen kostenlos Ratschläge geben jeweils donnerstags im Rathaus“, warb Dr. Göck für „Folgeinvestitionen“ in Brühl. Und das tat er auch für die umweltfreundliche Fernwärme. In Rohrhof sei sie schon weit verbreitet, „und jetzt ist sie auch nach Brühl gekommen durch den Bau der MVV-Fernwärmetrasse nach Speyer. Bisher haben rund 300 Rohrhofer Haushalte von einer Anschlussmöglichkeit Gebrauch gemacht. 2011 kommen viele hinzu. Und ich kann nur an die Brühler Bürger appellieren, sich ebenfalls „dranzuhängen“ dort, wo diese Versorgung angeboten wird.“ Die Gemeinde gebe übrigens auch 2011 einen Zuschuss dafür, wies Göck auf das Umweltförderprogramm hin, das in Brühl großzügig ausgestattet sei.

„Darüber hinaus wollten wir Brühler noch mehr im Bereich der Ökologie und Ökonomie leisten. Wir wollen beitragen zu der Umstellung der bundesdeutschen Energieversorgung auf dezentrale und erneuerbare Energien, indem wir auf unserem Grund und Boden das zweite Geothermiekraftwerk Baden-Württembergs errichten lassen“, ging er auf das vieldiskutierte Thema ein. Das habe zu Protesten innerhalb der Gemeinde geführt, weil es, wie jede Kraftwerkstechnik, nicht ganz risikolos sei. Bisher habe die Firma GeoEnergy, die das Projekt mit privatem Kapital umsetzen möchte, jedoch noch keine Bohrgenehmigung erhalten. Die Gemeinde Brühl sei dafür auch nicht zuständig, sondern eine Fachbehörde in Freiburg, die es sich nicht leicht mache mit der Entscheidung. „GeoEnergy muss diesem Bergamt in Freiburg nachweisen, dass es hier bei uns in Brühl nach menschlichem Ermessen keine Prob-

leme mit Erdbeben geben wird. Wir wollen auf der sicheren Seite sein. Sollte das Bergamt positiv entscheiden, gehen wir davon aus, dass alles Menschenmögliche sorgfältig geprüft und alle bisherigen Erfahrungen eingebracht wurden.“ Mit diesem Erdwärmekraftwerk habe die Gemeinde Brühl mit der Mehrheit ihres Gemeinderates eine Zukunftsfrage aufgegriffen, nämlich die nachhaltige Strom- und Wärmeerzeugung. „Wir übernehmen damit Verantwortung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Fortentwicklung der Energiewirtschaft in Deutschland, und weil wir Eigentümer des Grundstücks sind, auf dem das Kraftwerk errichtet werden soll, konnten wir von Anfang an Einfluss nehmen auf die Umsetzung dieses nachhaltigen Projekts, und haben enge Vorgaben, insbesondere beim Lärmschutz, gemacht.“

Brühl sei ein attraktiver Ort in der Metropolregion Rhein-Neckar, der Nachhaltigkeit konkret lebe, fasste Göck zusammen. Brühl habe gut sanierte Schulen und moderne Kindertageseinrichtungen, biete ein reichhaltiges Kulturprogramm, ein gesundes Vereinsleben sowie eine gute Lebensmittelnahversorgung in beiden Ortskernen und am Rande der Gemarkung. Auch die Versorgung mit Patientendienstleistungen stimme. Aus all diesen Gründen sei Brühl auf dem Immobilienmarkt gesucht, auch weil die Verkehrsanbindungen und die Lebensbedingungen links und rechts am Rhein so gut seien: „All das sind die Gründe, warum uns das Statistische Landesamt zutraut, bis zum Jahre 2030 eine nahezu konstante Einwohnerzahl zu halten“, freute sich Dr. Göck über solch gute Zukunftsprognosen als Voraussetzung für die Wachstumsperspektive.

Mit seinen guten Wünschen für alle Bürgerinnen und Bürger von Brühl und Rohrhof leitete er von seiner mit Beifall aufgenommenen 22-minütigen Rede über zum Grußwort des Vereinsvertretervorsitzenden Wolfram Gothe.

„Ehrenamt ist das Rückgrat der Gesellschaft“

Wolfram Gothe lobte die Entscheidung für die Sanierung der Festhalle nach fast 30 Jahren und ermunterte die Vereine, die „gute Stube“ gut zu frequentieren. Er dankte den ehrenamtlich Tätigen in Brühl und Rohrhof für ihren Einsatz in Brühl. Sie hätten die Lebensqualität in Brühl gesteigert, aber darüber hinaus auch vielfach an andere gedacht, hätten gespendet und Projekte „rund um den Globus“ unterstützt.

Sein Dank ging an die Mitarbeiter vom Bauhof über die Amtsleiter bis hin zum Bürgermeister, die alle die Vereine unterstützt hätten, aber die auch kulturelle und Ferien-Veranstaltung im Zusammenwirken mit Vereinen veranstaltet hätten, und natürlich an den Gemeinderat, der über die Vereinsförderrichtlinien auch weiterhin großzügig Zuschüsse gewähre.

Im kommenden Jahr feierten der SV Rohrhof mit „90 Jahren“, und der CV „Die Rohrhöfer Göggele“ mit 50 Jahren „klassisch“.

Gesprächsbedarf mahnte Gothe bei den Themen „Brühler Fischerfest“, Schließung des Pfarrzentrums für öffentliche Veranstaltungen und – im positiven Sinne – für den „Sportpark Süd“, der sowohl dem Turnverein wie dem Fußballverein Zukunftsperspektiven bringe. Sollte das Konzept scheitern, sei das ein Rückschlag für die sportliche und städtebauliche Zukunft der Gemeinde.

Schließlich rief er die Brühler auf, den Vereinen weiter die Treue zu halten und sich in ihnen entsprechend zu engagieren, denn Vereinsarbeit mache Spaß und das Ehrenamt bleibe „das Rückgrat unserer heutigen Gesellschaft.“

Zusammen mit seinem Stellvertreter Ralf Schwarz wünschte Gothe ebenfalls allen Gästen ein gutes neues Jahr. Die beiden Rohrhofer überreichten diesmal als das „obligatorische Neujahrsgeschenk“ den „Brühler Gockel vom Rohrhof“, einen von Gothe höchstselbst bemalten, getöpften Hahn als Sinnbild für den Zusammenhalt zwischen Brühl und Rohrhof.

Nach einer knappen Stunde war der offizielle Teil beendet und die Gäste kamen ins Gespräch miteinander.

Amtliche Bekanntmachungen



Jagdgenossenschaft Brühl Rhein-Neckar-Kreis

Satzung der Jagdgenossenschaft Brühl

Auf Grund von § 6 Abs. 2 Landesjagdgesetz (LJagdG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juni 1996 (GBl. S. 369), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Landesjagdgesetzes vom 11. Oktober 2007 (GBl. S. 473) und § 1 der Verordnung des Ministeriums Ländlicher Raum zur Durchführung des Landesjagdgesetzes (L JagdG DVO) vom 5. September 1996 (GBl. S. 601), zuletzt geändert durch Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Änderung der Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz vom 15.7.2008 (GBl. S. 286), hat die Versammlung der Jagdgenossenschaft am 01. Dezember 2010 folgende

Satzung

beschlossen:

§ 1 Name und Sitz

Die Jagdgenossenschaft führt den Namen „Jagdgenossenschaft Brühl“ und hat ihren Sitz in 68782 Brühl.

§ 2 Mitgliedschaft

1. Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke.
2. Die Mitgliedschaft zur Jagdgenossenschaft endet mit dem Verlust des Grundstückseigentums.
3. Eigentümer von Grundstücksflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

§ 3 Aufgaben

Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten, zu nutzen, auf einen der Biotopkapazität des Jagdreviers angepassten Abschussplan hinzuwirken und für den Ersatz des den Jagdgenossen etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.

§ 4 Organe

Organe der Jagdgenossenschaft sind:

1. die Versammlung der Jagdgenossen (§ 5),
2. der Gemeindevorstand (§ 9) als Verwalter der Jagdgenossenschaft

§ 5 Versammlung der Jagdgenossen

1. Die Versammlung der Jagdgenossen wird vom Gemeindevorstand einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Zehntel der Jagdgenossen, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, verlangt.
2. Die Versammlung der Jagdgenossen ist durch den Gemeindevorstand einzuberufen, wenn Entscheidungen im Rahmen des § 8 getroffen werden müssen.
3. Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossen ist vom Gemeindevorstand mindestens 2 Wochen zuvor ortsüblich bekannt zu geben.
4. Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich.

§ 6 Stimmrecht und Beschlussfassung der Jagdgenossen

1. Die Abstimmung erfolgt offen. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme.
2. Miteigentümer oder Gesamthandeneigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt.
3. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen.

4. Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben.
5. Jeder anwesende Jagdgenosse oder Bevollmächtigter nach Nr. 4 kann höchstens fünf abwesende Jagdgenossen vertreten.

§ 7 Sitzungsniederschrift

1. Über die Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift aufzunehmen, die den wesentlichen Gang der Verhandlung, den Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das jeweilige Abstimmungsergebnis, nach Stimmen und Grundflächen, enthält. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter, der vom Gemeindevorstand bestimmt wird und, falls ein Schriftführer bestellt ist, auch von diesem zu unterzeichnen.
2. Zuständig für die Bestellung eines Schriftführers ist ebenfalls der Gemeindevorstand.

§ 8 Aufgaben der Versammlung der Jagdgenossen

Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere über:

- a) Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft (Übertragung auf den Gemeindevorstand oder Wahl eines Jagdvorstands),
- b) Art der Nutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
- c) Zusammenlegung oder Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
- d) die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung,
- e) Änderungen der Satzung,
- f) die Erhebung einer Umlage.

§ 9 Gemeindevorstand

1. Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft wurde nach § 6 Abs. 5 LJagdG für unbestimmte Zeit auf den Gemeindevorstand übertragen. Gemeindevorstand ist der Gemeinderat der Gemeinde Brühl. Der Gemeindevorstand vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich.
2. Der Gemeindevorstand kann entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung den Bürgermeister und Dritte mit der Erledigung von Aufgaben aus seinem Zuständigkeitsbereich beauftragen.

§ 10 Aufgaben des Gemeindevorstands

1. Der Gemeindevorstand hat die Interessen der Jagdgenossenschaft im Rahmen des § 3 wahrzunehmen. Er ist an die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.
2. Der Gemeindevorstand ist befugt, in eigener Zuständigkeit dringende Angelegenheiten zu erledigen und unaufschiebbare Geschäfte zu vollziehen.
3. Der Gemeindevorstand hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:
 - a) Einberufung und Leitung der Versammlung der Jagdgenossen,
 - b) Durchführung der Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen,
 - c) Führung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, einschließlich der Bestellung eines Rechnungsprüfers,
 - d) Führung des Schriftwechsels und Beurkundung von Beschlüssen,
 - e) Vornahme der Bekanntmachungen bzw. ortsüblichen Bekanntgaben,
 - f) Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
 - g) Entscheidung über das Einvernehmen zum Abschussplan,
 - h) Abrundung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 11 Verzeichnis der Jagdgenossen (Jagdkataster)

1. Der Gemeindevorstand hat ein Verzeichnis aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen), unter Angabe der jeweiligen Grundflächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Jagdkataster), zu erstellen.
2. Das Verzeichnis ist jeweils mindestens vor der Einberufung einer neuen Jagdgenossenschaftsversammlung fortzuschreiben.

§ 12 Verfahren bei der Jagdverpachtung

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk wird durch freihändige Vergabe und Verlängerung laufender Pachtverträge verpachtet.

§ 13 Abschussplanung

Der Gemeindevorstand legt den von den Jagdausberechtigten für das kommende Jagdjahr (§ 18), bei Rehwild für die kommenden 3 Jagdjahre, aufgestellten Abschussplan auf die Dauer von einer Woche zur kostenlosen Einsichtnahme für Mitglieder der Jagdgenossenschaft aus. Er wird beim Bürgermeisteramt Brühl ausgelegt und kann dort während der Sprechzeiten eingesehen werden. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gegeben. Die Jagdgenossen können gegen den Abschussplan innerhalb der Auslegungsfrist Einwendungen erheben. Der Gemeindevorstand wird die Einwendungen, einschließlich eventueller Änderungsvorschläge, im Abschussplan vermerken.

§ 14 Anteil an Nutzungen und Lasten

Die Höhe der Beteiligung der Jagdgenossen an den Nutzungen und Aufwendungen der Jagdgenossenschaft richtet sich nach dem Verhältnis ihrer jagdlich nutzbaren Grundstücke zur gesamten Jagdnutzfläche des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 15 Verwendung des Reinertrags

1. Der Reinertrag aus der Jagdnutzung wird der Gemeinde Brühl zur Verfügung gestellt.
2. Jeder Jagdgenosse, der diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach der Bekanntmachung der Beschlussfassung schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Gemeindevorstand geltend gemacht wird.
3. Für die Bearbeitung eines form- und fristgerecht gestellten Antrags nach Nr. 2 wird eine Gebühr in Höhe von 30,00 Euro pro Auszahlungsantrag erhoben und mit dem Anteil am Reinertrag verrechnet. Für die Erhebung der Gebühr gelten die Vorschriften der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Brühl entsprechend. Die Zurückweisung nicht form- und fristgerecht gestellter Auszahlungsanträge erfolgt gebührenfrei.
4. Entfällt auf einen Jagdgenossen ein geringerer Reinertrag als 30,00 Euro, so wird die Auszahlung erst fällig, wenn der Betrag durch Zuwachs mindestens 30,00 Euro erreicht hat; unberührt hiervon bleiben die Fälle, in denen der Jagdgenosse aus der Jagdgenossenschaft ausscheidet.

§ 16 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

1. Ein besonderer Haushaltsplan für die Jagdgenossenschaft wird nicht aufgestellt.
2. Die Einnahmen und Ausgaben der Jagdgenossenschaft sind, voneinander getrennt (Bruttoprinzip), unter Angabe von Tag (Datum) und Grund der Zahlung sowie des Zahlungspflichtigen bzw. Empfangsberechtigten in einem Kassenbuch aufzuführen. Für jedes Wirtschaftsjahr (§ 18) ist ein neues Kassenbuch anzulegen. Die Kassenbücher sind jeweils zum Ende des Wirtschaftsjahres mit der Ausweisung des Reinertrags abzuschließen. Die abgeschlossenen Kassenbücher sind anschließend nach Ablauf von drei Wirtschaftsjahren dem vom Gemeindevorstand bestellten Rechnungsprüfer vorzulegen.

§ 17 Umlage

1. Reichen die Mittel der Jagdgenossenschaft zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten nicht aus, so kann die Versammlung der Jagdgenossen die Erhebung einer Umlage beschließen.
2. Die Beiträge zur Umlage der Jagdgenossen werden binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses der Jagdgenossen gemäß Nr. 1 zur Zahlung an die Jagdgenossenschaft fällig.
3. Umlagebeiträge, die nicht fristgemäß bezahlt werden, können wie Gemeindeabgaben beigetrieben werden.

§ 18 Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr (Jagdjahr) läuft vom 1. April bis 31. März.

§ 19 Bekanntmachungen

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft erfolgen in der für die Gemeinde Brühl für öffentliche Bekanntmachungen bestimmten Form.

Brühl, den 01.12.2010

Dr. Ralf Göck, Bürgermeister
(Gemeindevorstand)

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Jagdgenossenschaft Brühl -

Öffentliche Auslegung des Jagd-Abschussplanes

Der Abschussplan für die Jagdjahre 2010 - 2012 für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Brühl liegt vom 31. Januar bis einschließlich 08. Februar 2011 im Rathaus Brühl, Hauptstraße 1, Zimmer 304 zur Einsichtnahme der Jagdgenossen aus.

Während der Öffnungszeiten können die Jagdgenossen den Plan einsehen und Stellungnahmen abgeben.

Brühl, den 21. Januar 2011

Der Bürgermeister
gez. Dr. Ralf Göck

Landtagswahl Baden-Württemberg 27. März 2011

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg am 27. März 2011 werden sämtliche Wahlberechtigte zur Stimmabgabe gebeten. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Schablonen werden auf den Stimmzettel gelegt.

Die Felder für die „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird - ebenfalls kostenlos - eine Audio-CD im so genannten DAISY-Format ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen mp3-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen. Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und die DAISY-CD kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 01805/666456 (0,12 EUR/Min.).

Kassier- und Reinigungstätigkeit während der Freibadsaison 2011

Die Gemeinde Brühl stellt für die Dauer der Badesaison 2011 eine Kassierer- und Reinigungskraft

im Freibad Brühl ein.

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit 22 Stunden wöchentlich, bei der zu der Kassierertätigkeit bedarfsgerecht sonstige anfallende Arbeiten insbesondere Reinigungsarbeiten zu verrichten sind. Wochenendarbeit ist erforderlich.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl Telefonische Auskünfte erteilt direkt im Hallenbad Bäderleiter Bruno Montag unter der Rufnummer 06202/72203.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Altersjubilare

22.01. Frau Hilda Maurer geb. Mack, Görngasse 4	89 Jahre	26.01. Herr Horst Kohl, Finkenstr. 1	77 Jahre
22.01. Frau Elisabeth Münch geb. Wernisch, Rheinstr. 6a	81 Jahre	26.01. Herr Herbert Grothe, Edith-Stein-Str. 35	77 Jahre
23.01. Frau Margarete Wresch geb. Brosch, Mannheimer Landstr. 23	91 Jahre	26.01. Frau Martha Klein geb. Streich, Mannheimer Landstr. 25	82 Jahre
24.01. Herr Günter Zirnstein, Mannheimer Str. 25	81 Jahre	28.01. Herr Helmut Viehweg, Mannheimer Str. 76	76 Jahre
25.01. Frau Margarete Keilbach geb. Bernauer, Wilhelmstr. 26	75 Jahre	28.01. Frau Helga Schleicher geb. Britzius, Breslauer Str. 3a	79 Jahre
25.01. Frau Ursel Limbeck geb. Strese, Römerstr. 2	77 Jahre	28.01. Herr Berthold Bundschuh, Tulpenweg 5	79 Jahre
25.01. Frau Erzsebet Kristof geb. Lepres, Max-Reger-Str. 5	80 Jahre	28.01. Herr Erwin Reis, Lindenstr. 12	75 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!**Öffentliche Einrichtungen****Lehrstellenbörse**

In der „Brühler Rundschau“ bieten wir kostenlos offene Lehr- oder Praktikantenstellen unter der Rubrik **Lehrstellenbörse** an.

Falls Sie eine Ausbildungsstelle zur Verfügung stellen, benötigen wir folgende Angaben:

Name und Anschrift des Arbeitgebers, Ausbildungsberuf, Bewerbungsvoraussetzungen (BV), Ausbildungszeitraum (AZ) und den Ausbildungsbeginn.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kloiber, Telefon 2003-33.

Hier ist eine Lehrstelle frei:

ARBEITGEBER	AUSBILDUNGSBERUF	AUSBILDUNGSBEGINN
TV-HIFI-VIDEO-TELEKOM, Peter Gredel , Schwetzinger Str. 22, 68782 Brühl, Tel. 71870	Informationselektroniker/-in , AZ: 3,5 Jahre BV: Hauptschulabschluss, besser Mittlere Reife, 1-jährige Werner-von-Siemens-Schule Mannheim	01.09.2011
Aldi GmbH & Co. KG , Karlsruher Str. 2, 68775 Ketsch, Frau Stiegler, Tel. 06202/604142 Frau Marek, Tel. 06202/604123 Frau Brenner, Tel. 06202/604145	Einzelhandelskaufmann/ -frau AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss o. Abitur Bürokaufmann/ -frau AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss o. Abitur Fachkraft für Lagerlogistik AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss	01.08.2011
Sparkasse Heidelberg Abt. Ausbildung, Kurfürstenanlage 10-12, 69115 Heidelberg Tel. 06202/57789-30 Herr Knopf	Bankkaufmann/-frau AZ: 2,5 Jahre BV: Mittlere Reife Finanzassistent/-in , AZ 2 Jahre, BV: Abitur Bachelor of Arts (m/w) Fachrichtung Bank AZ: 3 Jahre BV: Abitur	01.08.2011 01.08.2011 01.08./01.10.2010
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden , Postfach 1420, 69155 Wiesloch e-mail: gabriele.wolf@pzn-wiesloch.de, Tel. 06222/55-2496 Zimmer im Personalwohnheim können zur Verfügung gestellt werden	Gesundheits- und Krankenpfleger/in AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss oder eine andere abgeschlossene 10-jährige Schulbildung oder Hauptschulabschluss mit erfolgreichem Besuch einer mind. 2-jährigen Berufsbildung o. Ausbildung als Krankenpflegehelfer/Krankenpflegehelfer	01.10.2011



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel.: 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr

(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 22.01.2011 und Sonntag, den 23.01.2011
von 10.00-12.00 Uhr:

**Dr. Michael Vataschki, Brühl, Brühler Str. 28,
Tel. 06202/947576**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringen-
den Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 22.01.2011

See-Apotheke, Ketsch, Seestr. 53,

Tel. 06202/65533

So., 23.01.2011

Schubert-Apotheke, Plankstadt, Schubertstr. 41,

Tel. 06202/923305

St.-Florian-Apotheke, Reilingen, Kirchenstr. 23,

Tel. 06205/5763

Mo., 24.01.2011

Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 4,

Tel. 06202/71288

Di., 25.01.2011

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1,

Tel. 06202/4700

Mi., 26.01.2011

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,

Tel. 06202/93080

Do., 27.01.2011

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,

Tel. 06205/4277

Fr., 28.01.2011

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,

Tel. 06202/4727

Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,

Tel. 06205/4303

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Beratung und Hilfe

AWO Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 68526 Ladenburg, Wormser Str. 16	Tel. 06203/928530 Tel. 06203/928540	Schwetzingen, Helmholzstr.35, Mo.-Fr. 9.00 - 16.00 Uhr Maltesser Hilfsdienst gGmbH Rhein-Neckar Baiertalerstr. 26, 69168 Wiesloch, Mahlzzeitendienst, Hausnotruf	Tel. 9245-20 Tel. 06222/92250
AWO Ferienwerk 69115 Heidelberg, Rohrbacher Str.3	Tel. 06221/6599774	-Einsatzleitung Frau Anselm, Frau Bachert, Frau Kieber-Weiblen Pflegedienst Triebskorn gGmbH Brühl, Mannheimer Straße 1a	Tel. 780221 Tel. 702961
Berufsbegleitender Dienst - Psychosoziale Beratungsstelle Mo, Di, Do, Fr 09.00 - 12.00 Uhr Mo - Do 13.00 - 15.00 Uhr	Tel. 06221/6599774	Psychologische Beratungsstelle und Erziehungsberatungsstelle der Caritas , Schwetzingen, Mannheimer Straße 87	Tel. 10388
Berufsbegleitender Dienst - Beratungsstelle für Hörbehinderte 69115 Heidelberg, Rohrbacher Str. 3	Schreibelefon/Tel. 06221/6599772	Mo.-Fr., 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr offene Sprechstunde: Mo., 14.00 - 16.00 Uhr und Mi. 14.00-19.00	Tel. 10388
Deutsche Rentenversicherung Auskunfts- und Beratungsstelle Mannheim, Mozartstr.3	Tel. 0621/82005-0 Tel. 17581	Beratungsstelle für Schwangere und Frauen in Not- und Krisensituationen des Caritasverbandes f.d. Rhein-Neckar-Kreis e.V.	Tel. 06221/439961/62 Fax: 06221/419227
Versichertenberater Josef Lorke, Schwetzingen, Holzbauer Str. 19	Tel. 0621/32180	Heidelberg, Kuno-Fischer-Str. 7	
Deutsches Rotes Kreuz Mobile Soziale Dienste Mannheim, Lagerstr. 5-7		E-Mail: fachdienststelle.heidelberg@caritas-rhein-neckar.de	
Diakonisches Werk des evang. Kirchenbezirks Schwetzingen -Beratungsstelle Sozialrechtliche Beratung, Schwangeren- u. Schwangerschaftskonfliktberatung, Migrationsberatung u. Sozialberatung für Migranten, Familien- u. Lebensberatung, Kur- u. Erholungsberatung Schwetzingen, Hildastr. 4 a		Donum vitae Regionalverband HD/Rhein-Neckar e.V. 69117 Heidelberg, Friedrichstr. 3	Tel. 06221/4340281 Fax: 06221/4340283
Di.: 09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr	Tel.:93610 Fax: 9361-20	E-Mail: info@donumvitae-hd.de www.donumvitae-hd.de	
Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr		Sonderpädagogische Frühberatung für das Vorschulalter (Comenius-schule) , Schwetzingen, Sudetenring 6	Tel. 127710
E-Mail: schwetzingen@dw-rn.de		Sozialarbeiterin des Rhein-Neckar-Kreises Brühl: Frau Pfitzner, Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 113	Tel. 2003-76
Ehrenamtliche Mobile Pflege-, Sozial- und Wohnberatung Koordination Veronika Fitterer	Tel. 4093378 Tel. 2003-76 Tel. 71232 Tel. 72618	Do., 10.30 - 12.00 Uhr Rohrhof: Frau Gräder, Sprechstunde im Rathaus, Zi. 113 jeden 1. Mittwoch im Monat 10.30 bis 12.00 Uhr	Tel. 2003-76
Sprechstunde im Rathaus Brühl dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr		Sozialpsychiatrischer Dienst der Caritas , Schwetzingen, Markgrafenstr. 17	Tel. 931438
Evangelisches Pfarramt Brühl , Kirchenstr. 1		Sozialverband VdK Interessenverband der Behinderten, Rentner, Sozialversicherten Frau Anni Körber	Tel. 71456
Evangelisches Pfarramt Rohrhof , Hockenheim Str.3		Sprachheilpädagogische Beratung (Kurt-Waibel-Schule) , Schwetzingen, Sudetenring 8-10	Tel. 126896
Frauen helfen Frauen e.V. „Courage“ - Beratungsstelle für Frauen in Mißhandlungssituationen 69123 Heidelberg-Wieblingen, Mannheimer Str. 287	Tel.: 06221/840740	Anmeldung: Mo.-Fr., 9.00 - 12.30 Uhr Suchtberatung, Jugend- und Drogenberatung Schwetzingen, Markgrafenstr.17	Tel. 859358-0 Tel. 3004
Telefonzeiten: Mo.: 14.00 - 17.00 Uhr Mi. + Do.: 9.30 - 12.00 Uhr		Mo - Do 10 -13 und 14 - 17 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 und 13-15 Uhr und nach Vereinbarung „ Wärmestube “ für Obdachlose , Schwetzingen, Moltkestr. 2 Mo., - Fr., 14.00 - 18.00 Uhr	
Fraueninformationszentrum Mannheim Beratungsstelle für Frauen aus Gewaltbeziehungen und bei Trennungen 68167 Mannheim, Eichendorffstr. 66-68	Tel. 0621/379790	Alle Angaben ohne Gewähr	
Termine nach Vereinbarung			
Frauenelbsthilfe nach Krebs Selbsthilfegruppe für Krebskranke in Brühl, Schwetzingen und Umgebung, Lettnerin Frau Ursula Wippert	Tel. 74816		
Hospizgemeinschaft Schwetzingen und Umgebung Begleitung Schwerkranker und Sterbender sowie deren Angehörigen	Tel. 0171/8581987 Tel. 7631		
Katholisches Pfarramt, Brühl , Kirchenstr. 15			
Kirchliche Sozialstation Schwetzingen e.V. , Hildastr. 4a Mo., Di., Mi., 7.00 - 15.30 Uhr, Fr., 7.00 - 13.30 Uhr	Tel. 27680 Tel. 25587		
Lebenshilfe für geistig Behinderte , Schwetzingen, Sudetenring 2			
Familienlastender Dienst der Lebenshilfe ,			

Partnerschaftstreffen an historischer Stätte

Brühl-Ormessoner Arbeitssitzung in Metz

Jugendbegegnungen: absolutes „Highlight“



Lothar Ertl, Jean-Jacques Mouchet, Mireille Bouvard, Ralf Göck, Edmond Barriquand und Helmut Mehrer (v.l.n.r.) in Metz

Im vergangenen Herbst hat der Partnerschaftsausschuss der Stadt Ormesson aus Termingründen seinen Besuch in Brühl absagen müssen. Nun drängte wiederum der Kalender. So entschieden sich die Verantwortlichen kurzerhand, aufeinander zuzugehen und sich in Metz zu treffen. Dort stand die Wiege der Karolinger, die vor über 1200 Jahren Europa zum ersten Mal geeinigt hatten. Sie, die Verantwortlichen das waren Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit seinem Hauptamtsleiter Lothar Ertl und Helmut Mehrer als Übersetzer und Motor der Partnerschaft. Aus Ormesson waren die 1. Bürgermeister-Stellvertreterin Mireille Bouvard, 2. Bürgermeister-Stellvertreter Edmond Barriquand, Partnerschafts-Beauftragter, und Jean-Jacques Mouchet, im Gemeinderat zuständig für die Jugend, nach Lothringen gekommen.

Erster Treffpunkt war die gotische Kathedrale, in der sich die Partner an ihre gemeinsame Vergangenheit erinnerten: die ganz Europa überspannende Gotik, das an der Sprachgrenze gelegene Metz, das mehrfach seine Nationalität gewechselt hatte und in der Nähe von Robert Schumans Wohnsitz Scy-Chazelle liegt.

Die sehr intensive Besprechung war beim ersten Thema, dem Oster-Austausch der Jugend, von reiner Vorfreude geprägt. Ein erstes Schreiben hatte in Brühl schon genügt, dass sich 23 Jugendliche um die Teilnahme bewarben. Edmond Barriquand war zwar noch nicht ganz so erfolgreich, er hofft aber zusammen mit dem stellvertretenden Leiter des „Collège“, Yann Le Tièc, für alle deutschen Jugendlichen Partner zu finden. Mit dem Programm, das in Brühl für die Karwoche vorbereitet ist, wird er, so sein eigener Eindruck, gut werben können. Zu ihm gehören eine Einführung in die Biographie und das Wirken Robert Schumans, mit Konrad Adenauer und Alcide de Gasperi, einer der drei Väter Europas. Hinzu kommt ein „Weg der Erinnerung“. Er führt vom Kriegerdenkmal neben der evangelischen Kirche in einer großen Schleife zum Platz der Partnerschaften zurück. Bewegende Augenblicke erwarten die Teilnehmer und ihre Eltern am Karsamstag, wenn sie sich an der Gedenkstätte für Robert Schuman in Scy-Chazelle treffen. Ein absolutes „Highlight“ oder „point culminant“, wie es die Franzosen nannten.

Der „große“ Besuch, zu dem sich die Gemeinde Brühl noch viele neue Familien als Teilnehmerinnen wünscht, ist für das Wochenende vom 20. – 22. Mai in Ormesson vorgesehen. Odile Hugnié, staatlich diplomierte Fremdenführerin und Bürgermeisterstellvertreterin in Ormesson, hat herausgefunden, dass am Samstag, dem 21. Mai, in Versailles die „großen Wasserspiele“ aufgeführt werden. Ausgehend vom Schloss werden die Teilnehmer, begleitet von Musik aus der Zeit Ludwigs XIV. den Park besichtigen und an jedem Gehölz anhalten, die ausgewählten Konzertstücke hören sowie das vom König selbst entworfene Wasserspiel bewundern können: „Das

wird ein großes Erlebnis für uns Brühler“, freute sich Dr. Göck auf die Begegnung und speziell auf diesen Programmpunkt.

Noch nicht abgeschlossen ist die Vorbereitung der Sporttreffen: Fußball-, Handball-, Tischtennismannschaften sollen Freundschaftsspiele absolvieren und die Boulespieler sich mit ihren Kugeln vergnügen. Hier wollen die Brühler noch werben.

Was zum Abschluss noch fehlte, war der Termin der nächsten „Arbeitssitzung“: Vom 14. bis 16. Oktober werden sich die Ausschüsse in Brühl treffen und das Jahr 2012 vorbereiten. Und schließlich sprach Bürgermeister Dr. Ralf Göck zwei Einladungen aus: zum einen zur Eröffnung der Festhalle im März und zum anderen zur Leistungsschau des Bundes der Selbständigen Anfang November, was vonseiten der französischen Freunde positiv aufgenommen wurde.

sr

Hort Jahnschule

Tel. 06202/859675 oder 06202/703074

Ansprechpartner: Frau Ruprecht

Die Kernzeit-Hortbetreuung an der Jahnschule ist eine schulergänzende Einrichtung der Gemeinde Brühl. Die Betreuung der Kinder erfolgt während der unterrichtsfreien Zeiten von 7.30 Uhr bis 13.00 /17.00 Uhr.

Mittagessen möglich. Ferienbetreuung möglich. Hort auch tageweise.

Hausaufgabenbetreuung von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Kooperation mit der Jahnschule.

Da wir Betreuungszeiten nach unterschiedlichem Bedarf anbieten, setzen Sie sich bitte direkt mit der Einrichtung in Verbindung. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2011/12 werden ab Montag, 10. Januar 2011 bis einschließlich Freitag, 25. Februar 2011 in der Einrichtung entgegengenommen.

Betreuungsplätze werden nach dem Anmeldedatum vergeben! Bitte telefonisch Termin vereinbaren.

Hort Schillerschule



Einladung für interessierte Eltern

Zu unserem Infoabend laden wir herzlich ein.

Am 20.01.11 um 19:30 Uhr im Sonnenschein Hort

Anmeldungen für die Vormittag und Nachmittag-Betreuung liegen am Infoabend für Sie bereit und werden **vom 21.01. bis 31.01.2011** für das Schuljahr 2011/2012 in der Einrichtung entgegengenommen.

Anmeldung/Abgabe:

Mo.-Fr. nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. 702823 - Frau Fonje

Volkshochschule

Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950

Kurse im Januar

Psychologie: Life-Balance, Freitag, 28.01.11,

Gesundheit & Fitness:

Vortrag über Trockenes Auge, Montag, 24.01.11,

Skilanglauf für Einsteiger/innen, Samstag, 29.01.11,



Kreativität & Freizeit:

Kochen: Schmoren – die fast vergessene Kochmethode, ab Mittwoch, 26.01.11.

EDV-Kurse:

Wer ganz spezielle EDV-Kurse sucht, hat derzeit noch die Möglichkeit, denn, obwohl Ende Januar das Herbst-/Wintersemester endet, finden noch zahlreiche Kurse statt. Die Auswahl ist vielfältig, von Excel bis Photoshop, von Word bis Internet. Hier im Einzelnen die Kurse:

Excel:

Excel 2007 für Selbstständige und Freiberufler, ab Freitag, 21.01.11,

Word:

Word-Workshop 3, ab Dienstag, 25.01.11,

Internet:

Senioren gehen Online, ab Montag, 24.01.11,
Internet-Basiskurs, 25.01.11,

Bildbearbeitung:

Photoshop CS4 Workshop, ab Freitag, 28.01.11,

Präsentation:

Power Point 2007, ab Donnerstag, 27.01.11

Sprachen lernen bei der VHS – Kostenlose Infoabende nutzen

In der VHS-Sprachenschule können im Frühjahr-/Sommersemester 13 Sprachen von Arabisch bis Ungarisch gelernt werden. Zudem gibt es spezielle Kurse in Italienisch, Französisch und Ungarisch für die Städtepartnerschaft, z.B. für Vereine, zugeschnitten auf die Wünsche der Teilnehmer/innen.

Bei den kostenlosen Beratungsterminen erhält man eine individuelle Einstufung und lernt en passant Gleichgesinnte kennen.

Die **Infoabende mit Einstufungstests** für die Sprachen **Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch** finden am Mittwoch, 2. Februar, 19.00 Uhr in der VHS statt.

Deutsch als Fremdsprache

You want to learn German? Please come and see us. We will help you to find the right course.

Vous pouvez apprendre l'Allemand chez nous. Venez nous voir. C'est un plaisir pour nous de vous informer.

Da noi avete la possibilità d'imparare il tedesco. Venite a trovarci. Vi daremo le informazioni utili.

Con nostros pueden aprender ustedes aleman. Visitenos les informaremos a gusto.

La noi puteti învăta limba germană. Veniti la noi, va statuium cu placere.

U nas mozna uczyc sie jezyka niemieckiego. Prosze przyjsc do nas. Chetnie udzielimy porady.

U nas se muzete ucit nemecky. Zastavte se u nas, radi vam poradime.

Bizde Almanca ögrenebilirsiniz. Danismak icin yukardaki adrese basvurmaniz rica olunur.

Beratung Deutsch als Fremdsprache mit Einstufungstest:

immer montags vormittags nach telefonischer Voranmeldung (06202/2095-0).

Info-Abend: Dienstag, 1. Februar, 19.00 Uhr in der VHS.

Institut für Technologie Karlsruhe

Einige Brühler werden befragt:

Post vom Karlsruher Institut für Technologie in Ihrem Briefkasten?**Zukunftspläne der 50- bis 60-Jährigen im Fokus der Wissenschaft**

Wenn in der kommenden Woche in Ihrem Briefkasten ein Brief des Geographischen Instituts des Karlsruher Instituts für Technologie (Universität Karlsruhe) mit einem Fragebogen liegt, müssen Sie sich nicht wundern: Ihre Adresse wurde dann zufällig unter allen 53- bis 62-Jährigen in Brühl ausgewählt und es wäre sehr nett, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen und an die Universität zurückschicken würden. Am Institut für Geographie und Geoökologie der Universität Karlsruhe führt derzeit Frau Prof. Dr. Kramer in verschiedenen Städten Deutschlands ein Forschungsprojekt zu dem Thema „Zukunftspläne der Generation 50plus“ durch. Dafür wurden nun auch in Brühl Adressen dieser Altersgruppe zufällig ausgewählt (in Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung). Das Forschungsteam interessiert sich sowohl für die aktuelle Wohnsituation als auch für die Pläne dieser Altersgruppe für die kommenden Jahre. Dabei geht es auch um die Wünsche, die die Befragten z.B. an ihr Wohnumfeld haben. Somit können Sie an dieser Stelle durchaus die Planungen ihrer Gemeinde beeinflussen. Die Ergebnisse werden veröffentlicht und somit auch den Verantwortlichen zur Verfügung stehen. Die Mitarbeit einer möglichst großen Zahl an Personen ist für dieses Projekt von großer Wichtigkeit. Das Forschungsteam ist den Angesprochenen sehr dankbar, wenn sie sich etwa 20 Minuten Zeit nehmen würden, diesen Fragebogen auszufüllen und in dem portofreien Rückumschlag zurückzusenden. Die Angaben werden vollständig anonym und unter Einhaltung des gesetzlichen Datenschutzes behandelt. Für Fragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Kramer unter der Tel.-Nr. 0721/608-4-3728 gerne zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten**Katholische Kirchennachrichten****Hl. Schutzengel Brühl****St. Michael Brühl-Rohrhof**

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer

**Samstag, 22.01., Vorabend vom 3. Sonntag im Jahreskreis**

In Ketsch: Kollekte für die Kirchenrenovierung

Hl. Schutzengel 16:30 Beichte **mit Pfarrer Sauer**

St. Michael 17:30 Rosenkranz

18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**

mitgestaltet vom Kirchenchor

Pfarrheim Ketsch 17:30 Lesungsgespräche für junge Christen **mit Herrn Mehrer**

Ketsch 17:00 Beichte **mit Pfarrer Spreitzer**

18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Spreitzer**

Sonntag, 23.01., 3. Sonntag im Jahreskreis

Patrozinium der Pfarrgemeinde St. Sebastian

In Ketsch: Kollekte für die Kirchenrenovierung

Jesaja 8,23 – 9,3; 1 Korinther 1,10-13,17; Matthäus 4,12-23

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Spreitzer**

Ketsch 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**

mitgestaltet vom Kirchenchor Ketsch

10:00 Kindergottesdienst **mit Frau Gaa-de Mür u. Team**

14:00 Tauffeier **mit Pfarrer Sauer**

St. Michael 18:00 Konzert Fine Art Music

Dienstag, 25.01., Bekehrung des hl. Apostel Paulus

Ketsch 18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**

Mittwoch, 26.01., Heilige Timotheus und Titus

Pro Seniore 10:00 Wortgottesdienst **mit Herrn Mehrer**

Mitteilungen anderer Behörden**Ausländeramt des Rhein-Neckar-Kreises vom 27. bis 31. Januar geschlossen****Änderung der Sprechzeiten ab 1. Februar 2011**

Das Ausländeramt des Rhein-Neckar-Kreises in Heidelberg, Kurfürstenanlage 38-40, ist in der Zeit vom Donnerstag, 27. Januar, bis einschließlich Montag, 31. Januar 2011, für den Publikumsverkehr geschlossen. Zum 1. Februar 2011 tritt auch im Hinblick auf die Sprechzeiten eine Änderung ein. Um den Beratungs- und Gesprächsablauf möglichst individuell zu gestalten und zur Vermeidung längerer Wartezeiten sollen künftig mit den jeweiligen Sachbearbeitern telefonische Terminabsprachen getroffen werden.

Altenheim Ketsch 10:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
B+O Sen. Heim 10:45 Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer

Donnerstag, 27.01.

B+O Sen. Heim 10:30 Rosenkranzandacht mit Herrn Mehrer
St. Michael 18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Gemeinschaftsmesse der kfd Rohrhof

Freitag, 28.01., Hl. Thomas von Aquin

Hl. Schutzengel 18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch 18:00 Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 29.01., Vorabend vom 4. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Schutzengel 16:30 Beichte mit Pfarrer Sauer
St. Michael 17:30 Rosenkranz
18:00 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Liedbuch Unterwegs
Ketsch 17:00 Beichte mit Pfarrer Spreitzer
18:00 Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 30.01., 4. Sonntag im Jahreskreis**Zefanja 2,3; 3,12-13 – 1 Korinther 1,26-31 – Mathäus 5,1-12a**

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Ketsch 10:00 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Familiengottesdienst mit den Erstkom-
munikanten

Das Pfarrbüro ist vom 24.01.11 bis 28.01.11 geschlossen.

Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch**Katholische Pfarrgemeinde, Ketsch Samstag, 22.1., 17.30, Pfarrheim****Gespräch für junge Christen: „Sich unzerstörbaren Schatz erlesen“**

Wie wunderbar vielfältig und reich an Einsichten in die Liebe Gottes und in die Natur der Menschen die Bibel ist, soll jeder Christ entdecken dürfen. Ganz besonders eingeladen werden dazu die jungen Christen aus Brühl und Ketsch.

Stück für Stück „er-lesen“ sie sich an zwei Sonntagen pro Monat diesen Schatz, mit jeweils drei aussagekräftigen Texten des folgenden Gottesdiensts. In „Lesungsgesprächen“. Eine halbe Stunde vor Beginn der hl. Messe. Am kommenden Wochenende sind das:

- Jesaja, Kapitel 8, Verse 23 bis Kapitel 9,3
- 1. Korintherbrief, 1. Kapitel, Verse 10-13 und 17
- Matthäus-Evangelium, 4. Kapitel, Verse 12-23

Einer nach dem anderen werden sie von Anwesenden laut vorgelesen. Das ist der erste Schritt für das Verständnis. Unbekanntes aus dem Inhalt und zu den Verfassern wird anschließend erklärt. Das Wichtigste ist aber das Gespräch:

Was bedeuten die Worte der Bibel für mich und andere junge Menschen?

Alle jungen Christen sind zu diesem Gespräch vor dem 18-Uhr-Gottesdienst eingeladen.

sr

Pfarrgemeinderat tagt

Am Mittwoch, den 26. Januar, trifft sich der gemeinsame Pfarrgemeinderat (PGR) der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch um 20:00 Uhr im Pfarrheim in Ketsch. Besprochen werden folgende Tagesordnungspunkte: Hinweis auf die Bildung von Gemeindeteams, Ankündigung des Hungermarsches am 29.05.11 in Schwetzingen und dazu Projektvorschläge für die Pfarrgemeinde Brühl sowie die Vorstellung des Projektes der Pfarrgemeinde Ketsch, ein Votum des PGR zur Beauftragung von neuen Kommunionhelfern in Brühl, Besprechung der Aktionen zur Finanzierung der Renovierung der Pfarrkirche St. Sebastian in Ketsch, eine neue Konzeption der Dankeschönfeste für Ehrenamtliche in beiden Gemeinden, sowie Hinweise zum PGR-Wochenende in Ritschweiler.

Die Öffentlichkeit ist eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.
dk

28. Hungermarsch am 29. Mai in Schwetzingen**Frischer Wind, neue Farben und Ideen****„Sie sind jetzt Teil meines Lebens“**

Was tun, wenn ein Sturm Tausende Seesterne an den Strand gespült hat? Ein Mädchen nimmt sie und trägt sie ins Meer. Ein älterer Herr schüttelt den Kopf: „Das ist sinnlos, du änderst doch nichts.“ Das Mädchen schaut auf den Seestern in seiner Hand, trägt ihn trotzdem ins Wasser und antwortet: „Für ihn wird es etwas ändern.“ Mit dieser Besinnung stellte Gudrun Hemker, mit Stefanie Ansoerge Gesprächsleiterin des Abends, im Schwetzingener Dreikönigshaus die Aufgabe des Hungermarschs dar: Not und Ungerechtigkeit stellen die Menschen vor riesige Probleme, verändern lässt sich nur wenig. Dennoch helfen die Projekte des Hungermarschs. Materiell und geistig. Sie tragen zu mehr Mitmenschlichkeit bei.

Eingeladen hatten die beiden Verantwortlichen den Schwetzingener Grafikdesigner Klaus-Peter Deimann, Initiator des Spargellaufs. Er hat sich bereit erklärt, seine Zeit und seine Fähigkeiten in den Dienst des Hungermarschs zu stellen. Vorschläge wie das Plakat mit einer anderen Farbe zum Hingucker und einer neuen Textanordnung attraktiver werden kann, präsentierte er auf seinem Laptop.

Zweites Thema: die Antwort- und Dankesbriefe. Sie klangen unisono: „Dank der Großzügigkeit der Spender können auch die Empfänger großzügig mit den Kindern und Kranken sein.“ (Abt Basil, Tansania). Die Not wächst, aber die Hilfe des Hungermarschs wirkt und weckt Freude, z.B. unter den Aidspflegern in Johannesburg, die sich in ihrem Einsatz anerkannt fühlen. Erschütternd die Lage in Port-au-Prince, das vor einem langen, langsamen Wiederaufbau steht, ebenso aber auch der Dank eines Mädchens, das dank der Spender wieder laufen kann: „Sie sind jetzt Teil meines Lebens. Gott helfe ihnen so, wie sie mir geholfen haben.“

Die neuen Projekte stehen erst z.T. fest, werden aber an 2010 anknüpfen. So etwa in Poli-Singisi, Tansania. Die Oberin dort, Schwester Magna Pittig, hat eine Krankenstation in Südsudan gegründet, sie aber kurz vor dem Referendum, aus Furcht vor Unruhen und dem Diktator al-Baschir, zurückgeholt. Nun hat sich ein amerikanischer Arzt, mit dem die Schwestern bisher gearbeitet haben, gemeldet und um ihre Rückkehr gebeten. Wird daraus das Ketscher Projekt 2011? Direkt am Puls der großen Politik!

Zum Abschluss weckten Hemker und Ansoerge noch Vorfremde auf den Marsch am 29. Mai. Der Gründer und Geschäftsführer des Kinderrechtswerks Afrika (KIRA) Horst Buchmann wird als Schirmherr kommen und im Gottesdienst eine Ansprache halten. Im Geist der Ökumene wird es wieder eine Aussendung durch einen evangelischen Geistlichen geben, Pfarrer Thilo Müller. Jungkolping und Pfadfinder werden die Rad- und Wanderstrecken ausmessen und die Teilnehmer führen. Am Kontrollpunkt dürfen Radler und Wanderer wieder mit Äpfeln und Apfelsaft der Edinger Baumschule Schneider rechnen. Den Gottesdienst selbst wird der Ministrantenchor unter Dr. David Herbold mitgestalten. Auch an die Familien ist gedacht, es wird einen parallelen Kindergottesdienst und eine eigene Kinderbetreuung beim Mittagessen geben. Bei schönem Wetter soll alles im Freien stattfinden. Welch erfreuliche Aussichten!

sr

**Ökumenische Nachrichten
der evangelischen und katholischen
Kirchengemeinden Brühl**


Am Donnerstag, 03.02.11, um 20:00 Uhr findet das nächste Ökumenische Bibelteilen im kath. Pfarrhaus, Kirchenstraße 15, statt.

Wir tauschen uns aus über die Bibelverse Matthäus 5,13-16.

Wir gehen den Weg zum Verständnis der Bibel in 7 Schritten:

1. Wir laden Jesus ein.
2. Wir lesen den Text.
3. Wir wiederholen den Vers, der uns wichtig ist.
4. Wir lesen den Text und halten Stille.
5. Wir sagen einander, was uns wichtig geworden ist.
6. Wir teilen einander mit, was wir für unser Leben mitnehmen.
7. Wir beten.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
 www.ev-kirche-bruehl-baden.de

**Sonntag, 23.01.2011**

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
 (Pfr. i.R. Dr. Schuller)
 14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Montag, 24.01.

16:00 Uhr Gedächtniskurs im Gemeindezentrum
 19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 25.01.

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum
 17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“ 4- bis 7-Jährige in den
 Jugendräumen des Gemeindezentrum
 17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“, 10- bis 12-Jährige, in den
 Jugendräumen des Gemeindezentrum
 19:30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemein-
 dezentrums
 20:00 Uhr Hauptausschuss-Sitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 26.01.

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro
 Seniore (Mehrere)
 10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O
 (Mehrere)
 14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
 15:00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppen 1 + 2 im Gemein-
 dezentrum
 16:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum
 19:00 Uhr Wochenandacht mit Abendmahl in der Kirche: Bib-
 lische Weibsbilder: „Eine Frau arrangiert (sich) –
 Rebekka“ (Hundhausen)
 20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 27.01.

19:00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl

Freitag, 28.01.

16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den
 Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräu-
 men des Kindergarten Heiligenhag
 19:00 Uhr Gebetskreis „Brosamen“ im Gemeindezentrum
 19:00 Uhr Treffpunkt Ev. Jugend für Jugendliche bis 15 Jahre
 in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Samstag, 29.01.

18:30 Uhr Jahreshauptversammlung des Kirchenchors im
 Gemeindezentrum

Sonntag, 30.01.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Kirche (Maier)
 14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Wochenandachten in der Kirche

In der Mitte der Woche zur Ruhe kommen, zum Nachdenken über
 Gott und die Welt und mich selbst - das ist die Abendandacht, mitt-
 wochs um 19 Uhr.

Im neuen Jahr lassen wir uns dabei durch Gestalten der Bibel
 anregen. Oft sind es sperrige und nicht so bekannte Aspekte inter-
 essanter Persönlichkeiten, die ihr Leben mehr oder weniger gut
 gemeistert haben. Gar nicht so anders als wir. Es sind Frauen und
 Männer, die in der Passion Jesu eine Rolle spielen oder in der Zeit
 der ersten Apostel und Apostelinnen nach Ostern, große und kleine
 Propheten aus dem Alten Testament und gleich zu Beginn eine
 Reihe „Biblischer Weibsbilder“: Sara, Rebekka, Lea und Rahel,
 Delila, Judith, Mirijam und Hanna sind zu entdecken. Herzliche
 Einladung dazu!

Evang. Kirchenchor Brühl und Rohrhof

Am Samstag, 29.01.2011, findet um 18:30 Uhr die Jahreshauptver-
 sammlung des Evang. Kirchenchores Brühl und Rohrhof im evang.
 Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3 in Brühl statt.
 Alle aktiven Mitglieder und die Freundeskreis-Mitglieder sind
 hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Totenehrung
4. Bericht der Obfrau
5. Bericht der Schriftführerin
6. Bericht der Kassiererin
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen der Vorstandschaft
9. Ehrungen
10. Rückblick/Ausblick
11. Sonstiges

	Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen	
---	---	---

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Brühl**

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 23. Januar

18:30 Uhr Gottesdienst
 Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 25. Januar

19:30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)
 Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag, 30. Januar

18:30 Uhr Gottesdienst
 Ev. Gemeindezentrum

Parteien**Grüne Liste Brühl**

www.grueneliste-bruehl.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.grueneliste-bruehl.de

Bienenhofen für Brühl**Dringend wird noch Bambus benötigt!**

Uns ist im Herbst das Material ausgegangen.
 Einige Hofen konnten daher noch nicht fertig gestellt werden. Im
 Frühjahr möchten wir das Projekt weiterführen.
 Wer von diesem Material, evtl. aus dem eigenen Garten, übrig hat
 und uns zur Verfügung stellen kann, möchte sich bitte melden bei
 Gemeinderat Klaus Triebkorn unter Tel. 74859.

Der „Grüne“ Stammtisch

Am Donnerstag, 3. Februar, 20.00 Uhr, treffen sich Mitglieder
 und Freunde der GLB wieder zum gemütlichen Beisammensein im
**Nebenraum des TV-Clubhauses, Wiesenplätzweg 2. Gäste sind
 gerne willkommen.**

Nächste Altpapiersammlung,

Samstag, 19. Februar, 10-13 Uhr wieder auf dem hinteren Mess-
 platz, **für die Entlastung der Umwelt und der Erlös für den
 sozialen Zweck.**



Kulturelles



Samstag, 12. März 2011, 20.00 Uhr, Festhalle



„Kurpfälzer Nacht“

An unserem Eröffnungswochenende findet am Samstag, 12. März 2011 eine Kurpfälzer Nacht mit Christian „Chako“ Habekost und Arnim Töpel, Marion la Marché und Claus Eisenmann statt. Es erwartet Sie ein tolles Programm aus Musik und Kabarett.



Eintritt:

22 € – 25 €, AK + 3 €, Einzelplatznummerierung



Und wenn ein Lied seine Lippen verlässt..., dann berührt und erobert der sympathische Sänger Claus Eisenmann das Publikum mit seiner markanten Stimme immer wieder aufs Neue und trifft mitten ins Herz. „Musik ist mein Leben – mit ihr die Herzen der Menschen erreichen und somit Verbindungen schaffen zu können, ist für mich das größte Glück so Eisenmann.



Eine überaus flexible Musikerin und Schauspielerin, die sich in vielen Sparten zu Hause fühlt. Marion la Marché ist seit vielen Jahren professionelle Sängerin in verschiedensten Formationen, außerdem Ensemblemitglied des Kabarett-Trios „Die Allergiker“. Deutschlandweit sorgte Sie auf vielen Kleinkunsth Bühnen für Furore. Mit ihrer witzigen Art und ihren humorvollen Moderationen führt sie bei Live-Auftritten den Zuschauer lässig von Song zu Song. Ihre Stimme kann sanft und leise aber auch soulig und unerhört laut sein.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

Kultur

in Brühl



Samstag, 12.03.2011, 20.00 Uhr
Festhalle



„Kurpfälzer Nacht“

Zur Eröffnung der Festhalle findet eine Kurpfälzer Nacht mit **Christian „Chako“ Habekost, Arnim Töpel, Claus Eisenmann und Marion La Marche** statt. Es erwartet Sie ein tolles Programm aus Musik und Kabarett.

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Versehentlich ist auf einigen Karten der Einlassbeginn von 19.15 Uhr gedruckt. Wir bitten um Beachtung.



Eintritt:
22 € - 25 €, AK + 3,-- €
Einzelplatznummerierung



Freitag, 25.03.2011, 20.00 Uhr
Festhalle

Theater Hemshofschachtel
„Achtung, die Mudder kummt“

Mundartkomödie von Rüdiger Kramer

Sofie Weckmeier kommt mit ihrem Witwendasein nicht zurecht und belagert deshalb regelmäßig ihren Sohn Peter und dessen Familie in Ludwigshafen. Von Sofies ständigen Überfällen geplagt, möchte ihre Schwiegertochter Inge, Sofie dazu bewegen, sich in betreutes Wohnen zu begeben. Doch da spielt Sofies Enkel Mario nicht mit und versucht die Pläne seiner Mutter per Internet zu durchkreuzen. Zu allem Überfluss mischen Kasimir Schmitt, ein durchgeknallter Nachbar und die reizende Lisa Blatter von gegenüber, in dem Familienkuddelmuddel kräftig mit. Aber zum Glück hat die "Mudder" noch eine Geheimwaffe im Gepäck.

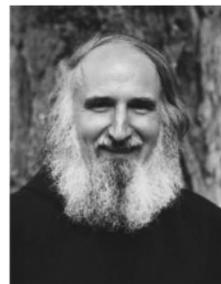
Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten!!



Eintritt:
12-18 €, AK +3 €
Einzelplatznummerierung

Mittwoch., 13.04.2011, 20.00 Uhr
Festhalle

Pater Anselm Grün
„Gesundheit - Stille - Spiritualität“



Eine weitere Veranstaltung vom Brühler Gesundheitsforum.

Eintritt: 8,-- €, AK
+ 2,-- € freie Platzwahl

www.bruehler-gesundheitsforum.de

Kartenvorverkauf
Rathauspforte, Tel.
(06202) 2003-0

NEUE AUSSTELLUNG IN DER VILLA MEIXNER

Maurah

„Quellen der Stille“

28. Januar bis 27. Februar 2011



Maurah ist im Rheinland geboren und aufgewachsen. In jungen Jahren zog es sie nach Paris. Später lebte und studierte sie in New York, bis sie Rom für sich entdeckte, wo sie sich für einige Jahre als freie Malerin niederließ. In all diesen Jahren kam sie immer wieder - für längere oder kürzere Perioden - zurück nach Heidelberg.

Viele Inspirationen für ihre Bilder sammelte Maurah auf Reisen, die sie rund um die Welt führen. Ihre besondere Vorliebe gilt dem asiatischen Raum. Aus der Faszination der Begegnung mit dem Fremden, Exotischen entstehen ihre Bilder, in denen die Essenz dieser Begegnung aufscheint. Es ist ihre Art der Annäherung an den Geist einer anderen Kultur. Innere und äußere Reisen vermischen sich dabei auf geheimnisvolle Weise.

Maurah möchte mit ihren Bildern hinführen zu der allen Menschen innewohnenden Quellen der Kraft und Stille, der Heiterkeit und der Freiheit.

Vernissage

28. Januar 2011, 19.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Einführung

durch die Künstlerin

Musikalische Umrahmung

Robert Hausser
Tonsäule und Obertongesang

Ausstellungsdauer

28. Januar bis 27. Februar 2011

Öffnungszeiten

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. + Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr

Informationen

Desiree Kolb
Tel. 0 62 02 / 20 03-38

Villa Meixner • Schwetzing Str. 24 • 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz



LEITUNG: JOE VÖLKER

WWW.FINE-ART-MUSIC.DE

So. 23. JANUAR, 18h EINLASS 17.30h

KATH. KIRCHE ST. MICHAEL • KAISERSTR. 4

BRÜHL-ROHRHOF

KARTEN 10,- / 8,- VVK (11,- / 9,- AK)
BRILLEN-MEYER, ROHRHOF, RHEINAUER STR. 15
BELLA VITA, ROHRHOF, HOPSTR. 7B
BÜCHER INSEL, BRÜHL, MANNHEIMER STR. 19A
KARTENTELEFON: (06 20 2) 92 87 29
E-MAIL: KARTEN@NICHT-OHNE-MUSIK.DE

**Nicht
ohne
Musik**
e.v.

Fine Art Music Konzert

Der Fine Art Music Chor ist am 23.01.2011 wieder in concert für Sie auf der Bühne. Mit Interpretationen zu Stücken von Queen, Sting, Stevie Wonder, John Miles, Blood, Sweat & Tears, Oleta Adams, den Beatles, Abba und viele mehr spannen wir den Bogen über Lieder, die die Welt immer wieder bewegen, hin zu dem Gefühl, das uns alle verbindet: „Music was my first love“. Lassen Sie sich ebenso mitreißen von grandiosen Musical-Songs aus „Hair“, „Shrek“ und „Jekyll and Hyde“. Seien Sie mittendrin, wenn im Raum vor allem wieder eins zu spüren ist: Singen macht glücklich!

Konzertbeginn ist um 18.00 Uhr in der Kirche St. Michael in Brühl/Rohrhof, Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Wir freuen uns darauf, Sie auf unsere große musikalische Reise mitzunehmen.

Jetzt neu auf
www.lokalmatador.de

Kultur Pur
Kulturprogramm der BASF

LOKALMATADOR.DE
OPTIMAL LOKAL

BASF KULTUR

Vereine



Edelzwicker

Stammtisch

Der erste Edelzwicker-Stammtisch im neuen Jahr findet am Montag, den 24.1. um 19:30 Uhr im Brühler Hof statt.

Die weiteren Termine im nächsten halben Jahr sind: 21.2.; 28.3.; 18.4.; 23.5.; 27.6. und 18.7.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder 74718 (Herbert Semsch).

VdK-Ortsverband Brühl



Winterurlaubsreise

Die Abfahrtszeiten des Busses für die VdK-Winterurlaubsreise nach Reith im Alpbachtal/Österreich am Sonntag, 23.01.11, sind wie folgt:

6.30 Uhr Brühl, Schwimmbad-Parkplatz

6.35 Uhr Brühl, Nibelungenstraße

6.45 Uhr Rohrhof, Bushaltestelle/Ecke Kaiserstraße

7.00 Uhr Brühl, Messplatz

Das Reisegepäck sollte bereits am Samstag, 22.01., zwischen 15 und 16 Uhr bei Körper, Am Schrankenbuckel 24, Brühl, abgegeben werden.

AK

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Faschingsnachmittag

Unser diesjähriger Faschingsnachmittag findet am 09.02.2011, um 15.00 Uhr im Clubhaus des Fußballvereins statt.

Weiterhin steht eine Reise nach Werdum a.d. Nordsee auf dem Programm.

Beginn der Reise am 13.06. – Pfingstmontag – bis 18.06.2011.

Interessenten melden sich bitte bei I. Wagner-Siebecke, Tel. 72245, oder bei Bruni Adam, Tel. 75644, an.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

ms

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof lädt herzlich ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Dienstag, den 1.2., von 20.00 bis etwa 21.00 Uhr**. Die Zusammenkunft wird im **FV-Clubhaus, Am Schrankenbuckel, in Brühl**, stattfinden.

Die **Tagesordnung** umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Zoepke
2. Rückblick auf das abgelaufene Jahr
3. Kassenbericht des Kassierers Peter Ickrath
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 70,- auf 80,- Euro wegen erhöhter Abgaben an den BDS-Landesverband
7. Veranstaltungen 2011; Leistungsschau etc.
8. Wünsche und Anträge
9. Verschiedenes

Anträge, Wünsche und Anregungen zur Versammlung sind immer willkommen und sollten bis spätestens 26. Januar beim 1. Vorsitzenden Thomas Zoepke eingegangen sein.

Alle BDS-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens Freitag, 28.01., bei Thomas Zoepke gebeten.

Der BDS freut sich auch über interessierte (Noch-)Nichtmitglieder an diesem informativen Abend. Interessierte finden übrigens auch auf den Internetseiten www.bds-bruehl.de und www.bds-bw.de viel Wissenswertes über den Verein und den Landesverband.

bh

Ziehung der Gewinner der BDS-Glückssterneaktion: Rekordergebnis



*BDS-Vorstandsmitglieder und das Ramer-Team strahlen bei der Ziehung der Gewinner mit den Glückssternen um die Wette
Bild: Lenhardt*

Strahlende Gesichter bei der Ziehung der Gewinner der Glückssterneaktion: Als vor einigen Tagen die Gewinner der beliebten BDS-Benefiz-Aktion gezogen wurden, freuten sich 1. Vorsitzender Thomas Zoepke und die für die Glückssterneaktion zuständigen BDS-Vorstandsmitglieder Elke Ramer und Monika Zoepke mit allen Gewinnern. Und damit sind nicht nur die Personen gemeint, deren Namen unmittelbar gezogen wurden, sondern insbesondere auch die Brühler und Rohrhofer Kinder, denen die Einnahmen der Aktion direkt und ungeschmälert zugute kommen. Ganz besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass das Superergebnis vom Vorjahr dieses Mal mit 2187 verkauften Sternen noch um gut 500 Stück übertroffen werden konnte. Elke Ramer und Monika Zoepke bedanken sich deshalb nochmals ganz herzlich sowohl bei den Käufern der Glückssterne als auch bei den Sterneverkäufern. Die engagierten Geschäftsleute haben in der hektischen Vorweihnachtszeit ein absolutes Rekordergebnis erzielt. Noch nie wurden in Brühl und Rohrhof so viele Sterne verkauft.

Jeder eingemommene Euro geht ungekürzt an die Rohrhofschule und den Kindergarten St. Bernhard, zusätzlich hat der BDS den Betrag aufgerundet, so dass bei der **Gewinnübergabe am 27. Januar um 16.30 Uhr im Rathaus** zwei Schecks über jeweils 1.100 Euro überreicht werden können. Mit dem Geld wird ein Kulturprojekt der Rohrhofschule finanziert und der Kindergarten St. Bernhard schafft ein neues Podest für den Bewegungsraum an. Freuen dürfen sich unter anderem aber auch die Gewinner Norbert Holter aus Schwetzingen, Peter Müller aus Ketsch sowie die Brühler F. Ruprecht, Marlies Hinkelbein, Beate Ruppertus, Yvonne Nickels und Magdalena Sosgornik. Auch sie erhalten ihre Preise am 27. Januar im Rathaus.

bh

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Einladung

Generalversammlung MGV Sängerbund Brühl am Donnerstag, dem 27. Januar 2011, 20.00 Uhr im Clubhaus des FV Brühl „Sport-Pavillon“.

Tagesordnung

1. Begrüßung Vorsitzender
2. Totenehrung
3. Bericht Schriftführer
4. Bericht Kassenführer
5. Bericht Kassenrevisoren und Entlastung des Kassenführers
6. Bericht Kulturausschuss
7. Bericht Vorsitzender
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung des Vorstandes
10. Bildung Wahlausschuss
11. Neuwahlen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 25. Januar 2011 schriftlich einzureichen bei: 1. Vorsitzender Jürgen Meyer, Am Altpörtel 4, 68782 Brühl

**Kollerkröten Brühl e.V.****Fanfarenkorps**

Am Sonntag, den 09.01.2011 durften wir unsere passiven und aktiven Mitglieder zur jährlich stattfindenden Winterfeier in unserem Probenraum begrüßen. Neben einem Jahresrückblick und einer Tombola, wurden auch Agnes Wunsch für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft und Elli Feuerstein für 10 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt. Ein gemeinsames Abendessen rundete den Nachmittag ab. Wir danken allen anwesenden Mitgliedern für ihre Treue!

In den kommenden Wochen steht alles im Zeichen der Vorbereitungen für die Fastnacht. An folgenden Terminen wird das Fanfarenkorps Brühl zu sehen sein:

- 12.02.2011 Prunksitzung Narrhalla Ketsch, Rheinhalles Ketsch
- 19.02.2011 Prunksitzung Rohrhöfer Göggel, Sporthalle der Schillerschule Brühl
- 20.02.2011 Seniorensitzung Rohrhöfer Göggel, Sporthalle der Schillerschule Brühl
- 27.02.2011 Fastnachtsumzug Plankstadt
- 05.03.2011 Fastnachtsumzug Hockenheim
- 06.03.2011 Fastnachtsumzug Ketsch
- 08.03.2011 Fastnachtsumzug Brühl + Schwetzingen

Unsere Proben finden immer freitags um 19:00 Uhr im Probenraum unter dem Brühler Hallenbad statt. Interessierte und Musikbegeisterte, ob groß oder klein, ob jung oder alt, können sich gerne bei uns melden und uns besuchen – vielleicht können wir Sie für unsere Musik und unseren Verein begeistern!

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.fanfarenkorps.de

Country Club Brühl Buffalo's**Info an die Mitglieder der Buffalo's**

Howdy Buffalo's,

ja das neue Jahr ist nun doch schon einige Tage alt.

Mit großer Spannung fiebern wir unserem geliebten Freitag entgegen, denn dann ist wieder Buffalo-Time auf der Buffalo-Ranch.

Die Mitglieder treffen sich an diesem Clubabend um die verschiedensten Countryoutfits zu präsentieren. Auch wird so manche Idee besprochen. Es wird sehr viel gelacht, denn Lachen hält die Brühler Büffel jung und gesund.

Clubabend Freitag den 21. Januar 2011

Tanztraining Montag den 24.01.2011 19:30 Uhr

im „Katholischen Pfarrzentrum“ Hauptstraße 17 - 19, in 68782 Brühl

Vorankündigung:

Jahreshauptversammlung Sonntag den 13. März 2011
keep it country, and so long

BUFFALO'S

Country-Club Brühl e.V.

**Square Dance Club Nawiegehtdas.de****Clogging Graduation**

Am 19.12.2010 fand die Clogging-Graduation unserer 7 Cloggingstudents statt. Zuerst cloggte man sich etwas ein, bevor die theoretische und praktische Prüfung auf dem Plan stand. Ganz stolz durfte danach verkündet werden, dass alle Students ihre Prüfung bestanden haben und ab sofort sich ausgebildete Clogger nennen dürfen. Und wie so üblich durfte danach auch unsere Instructorin Ramona Moritz ihre von den ehemaligen Students vorbereitete (Spaß-)Prüfung absolvieren, die Ramona natürlich bestand.

Termine:**Square Dance:**

Die nächsten Clubabende finden

am Donnerstag, den 20.01.2011 und

am Donnerstag, den 27.01.2011

von 19.00 bis 22.00 Uhr im Sportcenter Brühl bei Pietro Palazzo, Luftschiffing 6, 68782 Brühl, 1. Etage statt.

Clogging:

Der nächste Clubabend findet am Sonntag, den 23.01.2011 von 18.00 bis 21.00 Uhr im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl, statt.

Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei Rolf und Karin Krayer, Tel. 06202/77750 (AB).

**Kegelveerein 1974 Brühl e.V.****2. Mannschaft siegt**

Ein leichter Aufwärtstrend war zu erkennen doch reichte es weder für die 3. Mannschaft noch für die 1. Mannschaft wichtige Punkte zu erkämpfen. Im Verbandsliga Spiel konnte das Starttrio nur 100 Wurf mithalten, musste dann aber den Gegner ziehen lassen. Ebenso die 3. Mannschaft. Hier fand man garnicht ins Spiel und der Sieg rückte schnell in weite Ferne.

Nur die 2. Mannschaft schaffte den ersten Sieg in der Rückrunde, obwohl es zwischenzeitlich sehr knapp zunging, konnte man am Ende die Nerven behalten und den Sieg nach Hause fahren.

Verbandsliga Baden

SKC 1982 Brühl – RW/Go9 Walldorf

5248:5465

Es spielten:

Manfred Lorenz 854 LP, Sebastian Rupp 877 LP, Markus Zirnstein 896 LP, Alexander Böttcher 888 LP, Jens Bernhard 851 LP und Daniel Zirnstein 882 LP

Bezirksliga 1

SKC 1982 Brühl 2 – St. Kr. Walldorf 3

5196:5078

Es spielten:

Markus Rempp 827 LP, Uwe Frey 870 LP, Sascha Schiller 845 LP, Robin Blüm 869 LP, Stefan Bradneck 858 LP und Sebastian Böttcher 927 LP

Kreisliga B

SKC 1982 Brühl 3 – St. Kr. Walldorf 4 **2362:2500**

Es spielten:

Josef Rill 395 LP, Helmut Liebscher 395 LP, Matthias Mückenüller 419 LP, Holger Koger 368 LP, Rene Kröner 373 LP und Jürgen Vetterolf 412 LP

Vorschau:

Die 1. Mannschaft läuft in Heidelberg bei den Adlern auf. Hier konnte man schon oft gute Leistungen zeigen und vielleicht tritt hier endlich die Kehrtwende ein, denn bei 8 ausstehenden Spielen und gerade mal 4 Punkten auf Platz 4 ist in dieser Liege noch alles drin.

Die 2. Mannschaft kann weitere wichtige Punkte gegen den Abstieg in Neulußheim gewinnen. Neulußheim steht zurzeit unter Brühl in der Tabelle.

Die 3. Mannschaft kämpft in Kronau um wichtige Punkte um den Platz im Mittelfeld zu halten.

Saison 2010/11 Spieltag 11 22.01.2011

Sa. 15.00 KC Adler Neckargemünd - SKC 1982 Brühl 1

Sa. 15:00 SG GW/VK Neulußheim - SKC 1982 Brühl 2

Sa. 11:45 SKC 46 Kronau 3 - SKC 1982 Brühl 3

Spielverlegung Spieltag 12 31.01.2011

Mo. 17:30 SKC 1982 Brühl 1 - Bahn - Frei Hemsbach

Trainingszeiten SKC 82 Brühl

Dienstag zwischen 16:30 - 20:00 Uhr ca. 19:30 Uhr Spielersitzung

Freitag zwischen 17:00 - 20:00 Uhr

Der **SKC** und die **KV Jugend** suchen noch Kegler/-innen aller Altersklassen ab 6 Jahren zur Verstärkung, die Spaß am Kegeln und am Leistungssport haben. Gerne auch Anfänger und Ungeübte.

Website: www.skc-1982-bruehl.de

MZ



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Kenterrolle

Am Samstag, den 22. Januar 2011 findet von 11:00 – 13:00 Uhr das 2. Kentertraining des WSV Brühl im Hallenbad in Brühl statt. Entsprechende Ausrüstung ist mitzubringen. Soweit eigene Boote mitgebracht werden, sind diese vorher zu reinigen.

Großes Interesse am Erlernen der Eskimo-Rolle

Wie jedes Jahr treffen sich die Kanuten des WSV Brühl 1933 e.V. im Hallenbad in Brühl, um sich auf die bevorstehende Saison vorzubereiten.

Die Veranstaltung, die erste von insgesamt sechs, war mit 24 Teilnehmern sehr gut besucht. Es war eine bunte Mischung aus Flachwasserpaddlern, Wildwasserfahrern und Spielbootfahrer, die bei einer angenehmen Temperatur von 30 Grad diverse Paddeltechniken übten. Da gehörten die klassischen Techniken, wie Vorwärts-, Rückwärts-, Bogen- und Konterschlag genauso dazu wie die Techniken der hohen Paddelschule wie Ziehschlag, Wriggen und die hohe Paddelstütze. Im Mittelpunkt stand natürlich wieder die Eskimorolle, mit deren Hilfe sich ein gekenterter Kanute nach der Kenterung mit seinem Boot sofort wieder in eine senkrechte Position aufrichten kann.

Aber auch geübt wurde das kontrollierte Aussteigen unter Wasser nach einer Kenterung. Dies ist ganz wichtig für Paddler, die die Eskimorolle nicht beherrschen und für den Fall dass die Eskimorolle im Wildwasser einmal nicht gelingt. Zu den Übungen gehörte auch der Einstieg in ein Boot auf offenem Gewässer. Neben diesen klassischen Techniken versuchte sich die Jugend im Spielboot mit Übungen des Freestyle und Rodeos wie z.B. Cartwheels, Loops und vieles mehr.

Betreut und angeleitet wurden die Teilnehmer von den bewährten Experten wie Wolfram Bahr, Werner Filsinger, Achim Christ und Raimund Hoffmann. Die beiden Letztgenannten sind lizenzierte Übungsleiter des Kanuverbands.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass die Veranstaltung auch von Gästen und Schnupperern besucht war. Schnupperer sind Interessierte, die dem Verein noch nicht angehören und das Paddeln lernen oder dem Verein in Zukunft beitreten möchten.

Organisiert und tatkräftig unterstützt wurde diese in lockerer Atmosphäre stattfindende Veranstaltung vom ehemaligen Wanderwart Andreas Körner.

Natürlich kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Wer wollte traf sich im Gasthaus zum Kehrwassergebabbel.

Diese Veranstaltung wird noch fünfmal an den kommenden Wochenenden stattfinden.

df



Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

TV-Handballer sind gesund und munter

Bevor die Handballer des TV Brühl im neuen Jahr wieder um Tore und Siege kämpfen, lädt sie Abteilungschef Thomas Gaisbauer zur Jahreshauptversammlung ins TV-Clubhaus ein. Die Resonanz derer, die seiner Einladung folgten, darunter TV-Gesamtvorstand Uwe Schmitt, war auch 2011 erfreulich groß. Bemerkenswert war die Teilnahme vieler junger Mitglieder. Nach Begrüßung und Totenehrung ließ Thomas Gaisbauer in seinem Bericht das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick in die (handballerische) Zukunft. Dabei beschränkte er sich bis auf wenige Ausnahmen auf Themen fast außerhalb des Sportgeschehens. Dazu gehörten die traditionelle Skifreizeit der A-Jugend ins Zillertal, die Förderung der Aus- und Weiterbildung unserer Trainer, einschließlich die in Erster Hilfe im DRK-Heim in Brühl. Stellvertretend sei hier die erfolgreiche Prüfung von Jugendtrainer Fred Klaszus zu nennen, der die B-Lizenz erworben hat. Darüber hinaus nahmen die Handballer wieder am Partnerschaftstreffen mit unserer französischen Partnerstadt Ormesson teil. Den französischen Handballerinnen jedenfalls hat es in Brühl sehr gut gefallen. Für die TV-Organisatoren ist es dagegen immer ein Vabanquespiel, da die Zahl derer, die sich ursprünglich für den Deutschlandtrip gemeldet hat und die der tatsächlich Reisenden sehr stark differiert. Zu den weiteren Aktivitäten gehörte der Jahresausflug der Jugendabteilung nach Mönchzell ins Ferienheim der katholischen Kirchengemeinde, die Teilnahme am Rohrhöfer Straßenfest und das Stefan-Kreuzenberger-Turnier mit anschließendem Sommernachtsfest. Am viel diskutierten Großprojekt Sportpark Süd scheiden sich immer noch die Geister. Da bekanntlich die Hoffnung zuletzt stirbt, geben die Brühler Handballer nicht auf und die Anzeichen mehren sich, dass doch noch irgend etwas Positives für sie passieren könnte.

Das sportliche Ausrufezeichen setzten wieder einmal die Handballerinnen. Noch nie zuvor in der Brühler Geschichte gelang einem Team der Aufstieg in die Badenliga. In einem unglaublichen Finale gelang in Nußloch im allerletzten Saisonspiel der nie für möglich gehaltene Aufstieg. Dass danach alle Dämme brachen und bis in die frühen Morgenstunden hinein gefeiert wurde, war kein Wunder. Ein ganz dickes Lob übrigens für die Wirtsleute Anka und Jürgen Kracht, die nicht nur hier in Windeseile die Voraussetzungen für einen unvergesslichen Abend geschaffen haben.

Zum Ende seiner Ausführungen dankte er allen, die in der Abteilung Verantwortung übernehmen und mithelfen, dass es weiter vorwärts geht. Stellvertretend galt der Dank: Irene Körner-Schneider, Regina Wagner, Nico Schäfer, Robert Bühn, Heinz Riese und Bettina Müller.

Das Jahr 2011 ist nur ein Vorgeschmack auf das Jahr 2012, in dem der TV Brühl stolze 100 Jahre alt wird. Die Planungen und Arbeiten sind in vollem Gang.

Damenwartin Anja Büchner wusste über ihre Mädels im Anschluss nur Positives zu berichten.

Robert Bühn als Männerwart hatte es da naturgemäß schwerer. Bei den personell gebeutelten Herrenteams kann es logischerweise nicht so gut laufen. Aber der Kampfgeist ist weiter ungebrochen und der Trainer ist weiter zuversichtlich.

Jugendleiter Norbert Siebenlist berichtete über das vielfältige Geschehen in den aktuell zehn Jugendmannschaften. Der TV Brühl, bei den Jungs als Spielgemeinschaft Ketsch/Brühl, betreibt eine gute Jugendarbeit von der Minis bis zur A-Jugend. Dazu gibt es richtungsweisende Kooperationen mit der Jahn- und der Schillerschule.

Kassenwart Joachim Noske attestiert der Handballabteilung: „Wir können keine großen Sprünge machen, aber wir sind gesund.“ Die beiden Kassenprüferinnen Sabine Wacker und Virginie Zimmermann bestätigten die einwandfreie Kassenführung. Ihr Vorschlag auf Entlastung des Kassiers wurde einstimmig beschlossen. Genauso übrigens wie die Entlastung der Abteilungsleitung, die Fred Klaszus vorschlug.

Ganz zum Schluss fand auch Gesamtvorstand Uwe Schmitt Dankesworte für die geleistete Arbeit in der Abteilung. Er sieht ein sehr gutes erfolgreiches Team mit positiver Entwicklung.
ako

Handballvorschau

22.01.

12:15 Uhr männl. E-Jugend, Kreisstaffel 3
JSG Ilvesheim/Ladenburg – SG Brühl/Ketsch
16:15 Uhr weibl. B-Jugend, Kreisstaffel
SG Heddesheim – TV Brühl 2

23.01.

14:00 Uhr weibl. D-Jugend, Sonderstaffel
TSV/Amicitia Viernheim – TV Brühl
14:30 Uhr weibl. B-Jugend, Badenliga
TV Brühl – HSG Mannheim
15:30 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel (Neurothalle)
SG Brühl/Ketsch – TSV Birkenau
15:30 Uhr männl. C-Jugend, Kreisstaffel
Spvgg Sandhofen – SG Brühl/Ketsch
15:30 Uhr männl. A-Jugend, Sonderstaffel
TB Reilingen – SG Brühl/Ketsch
16:15 Uhr weibl. E-Jugend, Kreisstaffel 2
HG Oftersheim/Schwetzingen – TV Brühl
16:30 Uhr weibl. A-Jugend, Sonderstaffel
TV Brühl – SG Edingen/Friedrichsfeld/Wieblingen
18:30 Uhr 1. Kreisliga Männer
TV Brühl – TV Edingen

26.01.

17:30 Uhr männl. D-Jugend, Sonderstaffel
TSV/Amicitia Viernheim – SG Brühl/Ketsch

Trainingsspiel zum Rückrundenstart

weibl. B-Jugend, Badenliga:

TV Brühl – JSG Odenheim/Uöwisheim 43:7 (18:1)

Zu Beginn der Rückrunde bescherte der Terminplan den Brühlerinnen einen Auftaktgegner nach Maß. Mit dem punktlosen Tabellenletzten aus Odenheim stellte sich in Brühl die bisher mit Abstand schwächste Mannschaft vor. Das Spiel, das höchstens Trainingsspielcharakter hatte, war dann auch schnell entschieden. Gegen die völlig überforderten Gäste erzielte der TV Brühl Tore wie am Fließband. Ohne sich voll auszugeben führte Brühl bereits zur Pause mit 18:1. Nach dem Seitenwechsel gestattete der TVB den Gästen wenigstens noch ein paar Treffer, während die Brühler Offensive weiter auf Torejagd ging. Jede Feldspielerin trug sich beim 43:7-Erfolg in die Torschützenliste ein.

TV Brühl: Schneider; Lisa Naber (11), Lena Naber (6), Röschel (6), Renkert (10), Rettig (6), Franz (1), Grothe (3/1).

ako

Wandergruppe Dicker Zeh

Die Monatswanderung findet am Sonntag, 23. Januar statt.

Abmarsch ab TV-Clubhaus 9.45 Uhr. Danach Einkehr bei Helga und Volkmar Schäfer. Die Fußkranken können direkt in die Staufersstraße fahren oder eine Fahrgemeinschaft gründen. Treffpunkt

dort 10.30 Uhr. Danach gehts weiter zum Rhein und von dort aus zum Abschlußessen in unser TV-Clubhaus. Wegen der Fahrgemeinschaft könnt ihr bei mir anrufen.

U. Calero

Abt. Turnen

Yoga-Unterricht im Turnverein Brühl

Zwischen Spannung und Entspannung das Gleichgewicht finden. Gelassen und ausdauernd persönliche Ziele verfolgen, flexibel und jung bleiben. Es ist nie zu spät, mit Yoga zu beginnen.

Yoga bietet eine wunderbare Möglichkeit zur Entspannung und zur Förderung der Beweglichkeit von Körper und Geist. Yoga kann bis ins hohe Alter praktiziert werden. Sie erleben und erfahren die Grundprinzipien und Grundhaltungen des Yoga und unternehmen dabei eine Reise durch Ihren Körper. Sie nehmen bisher kaum spürbare Körperregionen wahr, kräftigen und dehnen die Muskulatur des gesamten Körpers. Sie trainieren Ihren Gleichgewichtssinn und entdecken den Atem als Pforte zu tieferem, geistigen Erleben. Die Übungen dienen der Harmonisierung Ihrer körperlichen Kräfte, der Vertiefung Ihres Atems und der Beruhigung und Bündelung Ihres Geistes.

Neue Kurse

ab 12. Januar - Mittwoch, 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

Information und Anmeldung ab sofort möglich

Kursleitung: Eva Kivimets, zertifizierte Yogalehrerin, unter Tel. 06223/863719

Neues Kursangebot „Tai Chi Chuan“ beim TVB geplant

Tai Chi Chuan ist eine alte meditative fernöstliche Bewegungsform. Diese dient zur Erhaltung der Gesundheit, sowie der körperlichen und geistigen Erholung. Es ergibt sich ein Zusammenwirken aller Körperteile in der Bewegung. Das körpereigene Chi, die Lebensenergie wird gesteigert. Durch seine harmonischen Bewegungen ist das Tai Chi Chuan von jeder Altersgruppe leicht zu erlernen.

Als Bestandteil des chinesischen Gesundheitsprogramms findet Tai Chi Chuan sowohl prophylaktisch als auch therapeutische Anwendung. Die langsam fließenden Bewegungen kräftigen die gesamte Rumpfmuskulatur, erhöhen die Beweglichkeit, wirken blutdruckregulierend, lösen Verspannungen, stärken den Gleichgewichtssinn und das Gedächtnis. Die Atmung, die Herzstätigkeit und das Immunsystem werden optimal gefördert. Das allgemeine Energie-Niveau wird erhöht und die Freude an der eigenen natürlichen Bewegung stellt sich ein.

Viel Freude beim Erlernen der Kurz-Form, Lange Form, Schwert und Fächer.

Nach jeder Unterrichtsstunde wird kostenlos die Thematik zum Nachlesen ausgegeben.

Für weitere Auskünfte und Vor-Anmeldungen bin ich gerne für Sie zu erreichen.

Ursula Haffner, Tel. 06202-2048549 ab 18.00 Uhr

E-Mail: ursula.haffner@web.de

Fit mit Yoga - ein guter Start in den Frühling

Ab 2.2. beginnt ein neuer Kurs

Mittwoch 18.45 bis 20.15 Uhr.

Turnhalle TV Brühl

Information und Anmeldung

Ilse Kory, zertifizierte Yogalehrerin

Tel. 06223/47716

Korykunst@gmail.com

Mutter-/Vater-Kindturnen

Wir bitten die neuen Übungszeiten für dieses Sportangebot zu beachten:

immer dienstags:

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Anne Beck

Abt. Volleyball



Damen 3 verpassten positiven Rückrundenstart

Die Rückrunde begann für die Damen 3 leider so, wie die Vorrunde aufhörte. Auch diesmal blieb ein Sieg trotz großer Moral und Kampfgeist verwehrt.

Zu Beginn der Partie war der einheitliche Tenor der Mannschaft, dass in der Rückrunde der Knoten platzen wird und der erste Sieg eingefahren werden muss. Im ersten Satz legten die Brühlerinnen auch gleich richtig los und kämpften sich immer wieder ran. Leider reichte es am Ende nicht zum Satzgewinn (24:26). Durch diesen Dämpfer verschliefen die Spielerinnen nun den zweiten Satz und wachten erst beim Spielstand von 16:4 auf. Dies war jedoch zu spät und der Rückstand konnte nicht mehr eingeholt werden. Auch dieser Satz ging an die Gastgeber (15:25). Durch einige Umstellungen und sehr guten Angriffe von Nina Ries spielten die SG'lerinnen endlich mal von Anfang an mit und gewannen den dritten Satz, wenn auch am Ende knapp, mit 26:24. Im Satz 4 erhöhten die Mannheimerinnen den Druck mit der Aufgabe und somit gingen dieser Satz und das Spiel an Mannheim-Käfertal.

Lange Zeit zum Erholen bleibt den Brühlerinnen nicht: Am nächsten Sonntag um 11:00 Uhr wartet die SG Hohensachsen auf die Damen 3.

Damen 1 gewinnen klar mit 3:0 gegen Eppingen

Einen gelungenen Auftakt nach der Weihnachtspause konnten die ersten Damen der SG Ketsch-Brühl in der Landesliga verbuchen. Sie gewannen deutlich mit 3:0 gegen den Tabellenletzten VC Eppingen.

Von Beginn an gaben die Bretscher Damen den Ton an und ließen zu keiner Phase des Spiels Zweifel daran aufkommen, wer als Sieger vom Platz gehen wollte. Sichere Annahme und Feldabwehr sowie fintenreiches Angriffsspiel waren der Garant zum Erfolg. Besonders auffällig agierte Anika Wüst, die von der Außenposition mit fast jedem Angriff punktete.

Erfolgreicher Start ins neue Jahr

Die Damen 4 traten im ersten Spiel des neuen Jahres 2011 gegen Eppelheim an.

Nach einigen Startschwierigkeiten und einem Rückstand von 4:10 kämpften sich die SG Bretsch Mädels kontinuierlich an den Punktausgleich heran und konnten den Satz schließlich mit 25:19 gewinnen.

Die gute Leistung aus dem Ende des ersten Satzes wurde mit in den zweiten genommen, sodass dieser deutlich 25:13 gewonnen wurde. Dies wurde beschleunigt durch Franziska Kessler, die mit ihren druckvollen Aufgaben viele Punkte erzielen konnte.

Auch der letzte Satz ging deutlich an die Mädels der SG Ketsch/Brühl, 25:16.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung, Flexibilität und die Fans trugen dazu bei, das Spiel deutlich 3:0 zu gewinnen.

Das nächste Spiel der Damen 4 findet am 12.02.2011 um 16:00 Uhr in der Brüder-Grimm-Schule in Mannheim/Feudenheim statt.

Fußballverein 1918 Brühl e.V.



Germ. Friedrichsfeld gewinnt das 42. AH-Turnier des FV Brühl

Eine gelungene Sache war das 42. AH-Hallenfußballturnier des FVB, das am Samstag, den 8.01.2011 in der Sporthalle der Schilferschule ausgetragen wurde. Man sah guten und spannenden AH-Fußball vor den zahlreich erschienenen Zuschauern.

Eröffnet wurde das Turnier traditionsgemäß mit dem Lokalderby zwischen den AH-Mannschaften des FV Brühl und des SV Rohrhof. Wie im Vorjahr siegte der SV Rohrhof denkbar knapp mit 1:0. Im Modus jeder gegen jeden folgte dann die anderen Spiele der acht mitspielenden Vereine. Die faire Spielweise stellten die Schiedrichter vor keine großen Probleme bei der Leitung der Spiele.

Von Anfang an dominierte die AH von Germ. Friedrichsfeld das Turnier und es zeichnete sich früh der Turniersieg ab. Erst in den letzten beiden Spielen musste man sich mit Punkteteilungen zufriedengeben, was aber zu einem ungefährdeten Turniersieg reichte. Spannend ging es bei den weiteren Partien zu weil keine der anderen Mannschaften sich etwas absetzen konnte, so das teilweise erst in den letzten beiden Spielrunden die restlichen Platzierungen vergeben wurden.

Beim Modus jeder gegen jeden setzt sich am Ende immer die Mannschaft durch die über den gesamten Turnierverlauf die konstanteste Leistung und am ausgeglichtesten besetzt ist. Mit erreichten 17 Punkten und ohne Niederlage gewann die AH von Germ. Friedrichsfeld wieder einmal das Turnier. Den zweiten Platz belegte bei seiner ersten Teilnahme nach mehreren Jahren Abwesenheit die AH von Bad. Hirschacker mit 13 Punkten.

Die Spvgg 06 Ketsch sicherte sich mit 11 Punkten den 3. Platz, knapp gefolgt von dem SV Hohenwetttersbach mit 9 Punkten. Platz 5 und 6 mit jeweils 8 Punkten belegte die AH des gastgebenden FV Brühl, nur durch das bessere Torverhältnis, vor dem SV Altlußheim. Die Mannschaft des SV Rohrhof hatte wohl ihre ganze Energie in den Auftaktsieg im Derby gelegt und so ging vorzeitig die Luft aus, so dass man sich mit 6 Punkten und dem 7. Platz nur knapp vor der AH von R-W Rheinau behaupten konnten, die den 8. Platz belegte. Im Rahmen der Siegerehrung die vom 2. Vorsitzenden des FV Brühl Stefan Hoffmann durchgeführt wurde, erhielt die AH von Germ. Friedrichsfeld den vom Senioren-Stammtisch des FV Brühl gestifteten Manfred-Montag-Gedächtnispokal. Die Mannschaften auf den Plätzen 2, 3 und 4 erhielten ebenfalls Pokale und Geldpreise sowie die Mannschaften auf den Plätzen 5 bis 8 Sachpreise.

Die neue Turnierleitung unter Ingo Birke und Steffen Bender sicherte einen reibungslosen Ablauf des sportlichen Teiles des Turniers. Der wirtschaftliche Teil wurde wie in den Vorjahren von Peter Nordheim und Bernhard Ertl und seinen Mitstreitern bestens betreut. Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen im Januar 2012 und noch ein paar schöne Stunden im Kreise der AH des FV Brühl klang ein wiederum sehr harmonisch verlaufendes Turnier aus.

J.K



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Gymnastik

Latino-Aerobic

Dieser neue 10-stündige Kurs findet ab **Montag, dem 24. Januar 2011** in der vereinseigenen Sporthalle des SV Rohrhof von **18.30 h bis 19.30 h** statt. Mit diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die in erster Linie die Latino-Musik mögen und an diesem Bewegungsstil Gefallen finden. Lassen Sie sich von dieser Lebensfreude mitreißen und kommen Sie in diesen 10-stündigen Kurs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fit in den Tag

Beginn ist ab Mittwoch, 26. Januar 2011 von 9.00 h bis 10.00 h für 10 Stunden.

In diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die durch Prävention ihre Gesundheit erhalten und fördern möchten. Hierbei wird ein abwechslungsreiches und bewegungsreiches Programm geboten. Neben Ausdauertraining für den Herz-Kreislauf-Bereich werden alle Muskelgruppen angesprochen bzw. Trainingsschwerpunkte gesetzt. Es erfolgt unter anderem eine gezielte Muskelkräftigung aller Problemzonen wie Bauch, Beine und Po. Durch präventive Gymnastik wird ein ausgewogenes Muskelkorsett aufgebaut um die Wirbelsäule zu stabilisieren und somit Haltungsfehlern vorzubeugen. Ein ausgleichendes Dehnungs- und Entspannungsprogramm beendet die Stunde.

Aktives Rückentraining

Im Rahmen der Primärprävention findet ab **Mittwoch, dem 26. Januar 2011 von 10.00 h bis 11.00 h** ein 10-stündiger Kurs „Aktives Rückentraining“ statt.

Meistens werden Rückenbeschwerden durch Über- und Fehlbelastungen der Wirbelsäule verursacht. Diese entstehen durch das

falsche Heben und Tragen schwerer Gegenstände oder durch dauerhaftes Sitzen in ungünstigen Positionen. Hinzu kommt oft noch langes Stehen mit ungünstiger Körperhaltung. Gerade im Alltag ruinieren viele Menschen ihre Gesundheit. Ob sie am Esstisch, im Büro, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen: Wir belasten ständig unseren Rücken durch falsches Sitzen. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und vermeiden Sie hier Fehlhaltungen.

Eine Reflexion Ihres eigenen Bewegungsverhaltens im Beruf und Alltag wird Ihnen rückenschonende Bewegungsabläufe bewusst machen. Mobilisation, Kräftigung und Dehnung sowie verschiedene Entspannungsmöglichkeiten sind Ziele und Inhalte des Kurses. Tragen Sie bitte bequeme Sportkleidung und Sportschuhe!

Sämtliche Kurse finden unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P/B-Lizenz Haltung und Bewegung, Herz- und Kreislauf

Telefonische Auskunft und Anmeldung unter:

0621/8060685 Frau Reith, 06202/77278 Frau Schwenzer



TanzSportClub Kurpfalz e.V.

Gemeinsam macht Tanzen mehr Spaß

Ab sofort treffen sich wieder tanzbegeisterte zum Discofox beim TanzSportClub Kurpfalz e.V.

Dieser Tanz ist rasch erlernbar und kann selbst auf kleinster Fläche noch getanzt werden.

Neueinsteiger erlernen die notwendigen Grundschritte mit Körperhaltung, Takt und Gefühl.

Fortgeschrittene ergänzen bereits vorhandene Figuren mit Drehungen, Wickelfiguren und leichten Posen und Fallfiguren.

Trainiert wird jeweils donnerstags ab 20.30 Uhr im Saal des Gasthauses „Zum Kronprinzen“ in Oftersheim in der Mozartstraße 21. Mehr Infos unter 06202 – 26791

Informationen über weitere Angebote des TSC-Kurpfalz entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.tsc-kurpfalz.de

Spaß beim Tanzen im TSC Kurpfalz e.V.

Allen tanzbegeisterten Kindern und Jugendlichen bietet der TSC Kurpfalz e.V. Einstieg in div. Gruppen für „Modern Dance“.

Wir üben Hip-Hop, Jazz, Jazz-Funk und Musical Dance.

Erlern werden die neuesten und coolsten Moves aus der Hip-Hop-Szene und dem Jazz-Bereich, sowie abwechslungsreiche Choreos mit verschiedenen Stielelementen.

Seid ihr neugierig geworden?

Dann schaut vorbei und macht mit!

Wir tanzen montags im Gemeindezentrum Plankstadt (Eingang durch Tiefgarage)

7 – 11 Jahre von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

12 – 15 Jahre von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

16 – 18 Jahre von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Mehr Infos unter 06202 – 26791

Informationen über weitere Angebote des TSC-Kurpfalz entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.tsc-kurpfalz.de



Schachfreunde 1946 Brühl e.V.

Start ins neue Jahr

Traditionell starteten die Schachfreunde Brühl mit einem Blitzturnier in das neue Jahr. Dabei erreichte Norbert Blum wie auch im Vorjahr den ersten Platz. Zweiter wurde Dr. Hans Dvorak vor Martin Englmeier. Bedingt durch den Weihnachtsurlaub war die Beteiligung an diesem Turnier leider nur gering.

Auch bei dem am letzten Freitag durchgeführten Kurzzeitturnier beherrschte Norbert Blum die Konkurrenz klar. Er siegte mit kla-

rem Vorsprung vor Klaus Drobek, Matthias Kramer und weiteren 5 Teilnehmern.

Am Freitag besteht die Gelegenheit, sich auf den kommenden Mannschaftskampf gegen die Mannschaft des SK Großsachsen vorzubereiten. Hier gilt es, zu Punkten um den Anschluss an die Tabellenspitze der Bereichsklasse zu erhalten. Die Jahreshauptversammlung der Schachfreunde findet voraussichtlich am 11. März statt. Hier erfolgt noch eine gesonderte Einladung.

Die Schachfreunde treffen sich zum königlichen Spiel

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße

Die Erwachsenen:

Jeden Freitag - außer an Feiertagen- ab 20.00 Uhr.

Blitzturnier ist an jedem 1. Freitag des Monats

Kurzzeitturnier ist an jedem 2. Freitag des Monats

Hierzu sind Gäste herzlich willkommen.



Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

22.01.2011 - Arbeitseinsatz beim VdH Rohrhof

In Anbetracht der günstigen Wetterlage, findet am Samstag, 22.01.2011 ab 10:00 Uhr, ein kurzfristig angesetzter Arbeitseinsatz statt.

Es gilt die Übungsplätze vom Laub zu befreien und auf dem vorderen Platz die Löcher zu füllen.

Für das leibliche Wohl der Helfer wird, wie immer, bestens gesorgt sein.

Bitte bringt entsprechende Gerätschaften wie Rechen und Harke mit.

C.H.



Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Ortsgruppe Brühl/Baden

Gegründet 1899

Jahreshauptversammlung 2011

Am Freitag, 14. Januar 2011, trafen sich die Mitglieder des Vereins für deutsche Schäferhunde, OG Brühl, in ihrem Vereinsheim zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Der komm. 1. Vorsitzende Jürgen Gießel eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, ganz besonders die Ehrenmitglieder Werner Heuberger und Wolfgang Brixle. Danach wurde von Markus Kloiber das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vorgelesen.

In seinem Vorstandsbericht erinnerte Gießel an die Aktivitäten im vergangenen Jahr, besonders die Sportprüfungen, die Jubiläumsfeier und die Weihnachtsfeier. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern für die geleisteten Arbeitseinsätze zur Sauberhaltung des Übungsplatzes und der Zwingeranlage.

In ihrem Kassenbericht erläuterte Claudia Walter die Einnahmen und Ausgaben des Vereinsjahres. Die Kassenrevisoren bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig angenommen wurde.

Im Jahr 2010 sind der 1. Vorsitzende, der Schriftwart und die Übungsleiterin von ihrem Amt zurückgetreten, die Ämter waren neu zu besetzen. Bei den Ergänzungswahlen wurden gewählt:

1. Vorsitzender: Jürgen Gießel, 2. Vorsitzender: Antonio Mateo, Kassier: Claudia Walter (unverändert), Schriftwart: Markus Kloiber, Ausbildungswart: Werner Heuberger, Beisitzer: Jochen Seufert und Andreas Litzel.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde als Neuerung eine Pflichtarbeitsleistung (Pflege und Sauberhaltung des Übungsplatzes) bei den aktiven Mitgliedern von jährlich 10 Stunden eingeführt. Der Jahresbeitrag wurde einstimmig von 15 auf 20 Euro angepasst.

Beim Bau des Sportparks Süd muss unser Vereinsgelände nach 60 Jahren verlegt werden; Vorstand Gießel erläuterte den Stand der Dinge bzgl. der Platzverlegung und schloss die Jahreshauptversammlung um 22.00 Uhr.

MK

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



Start ins Angeljahr mit Vorstandswanderung - Körper, Geist und Wohlbefinden kamen nicht zu kurz

Am vergangenen Samstag trafen sich um 10.00 Uhr insgesamt 13 Funktionsträger und eine Funktionsträgerin des ASV Rohrhof beim „Goggelbrunnen“, um von dieser Stelle aus die Vorstandswanderung zu starten. Die übliche Angelausrüstung blieb zu Hause, warme Kleidung und Wanderschuhe waren an diesem Vormittag angesagt. Nachdem Uwe Kanehl die Anwesenden begrüßt und allen ein gutes neues Jahr gewünscht hatte, wurde zunächst etwas für den Körper getan. Mit forschenden Schritten begann die Wanderung durch die Hofstraße hinaus in Richtung Rhein, dann in den Schwetzinger Wiesen über den Hochwasserdamm immer weiter bis zur Brühler Straße zurück. Noch etwas außer Atem erreichten wir das Anwesen Nr. 52, in welchem die Firma Drahtseil Hartmann GmbH ihren Sitz hat. Von den Geschwistern Uli Hartmann und Jutta Orth wurden die Angler herzlich empfangen. Dann waren die grauen Zellen an der Reihe, denn in sehr beeindruckender Weise wies uns Uli Hartmann in die einzelnen Produktionsweisen ein. Hergestellt werden in dieser Firma keine Drahtseile, wie der Laie zunächst wohl annehmen könnte, sondern die Seile werden in unterschiedlichster Stärke endlos auf Rollen geliefert, dann aber zu den verschiedensten Endprodukten verarbeitet. In diesem Zusammenhang erhielten wir Kenntnisse über das Spleißen, ein Verflechten von Seil- oder Tauenden ohne spürbare Übergänge. In einem weiteren Raum werden Seile und Schnüre für die verschiedensten Verwendungszwecke hergestellt, als Grundsubstanz dazu dienen Baumwolle oder Kunststoff. Unterwiesen wurden wir in die Anfertigung von Spanngurten oder anderen Sicherungssystemen. Unter dem Strich gesehen war diese Führung für die Angler äußerst interessant und auch lehrreich, zumal wir es bei unserem Hobby letztlich auch mit Schnüren zu tun haben. Der Betrieb selbst wurde im Jahr 1945 von „Opa Ernst“ gegründet, der zu diesem Zeitpunkt in der Firma Seilwolf gearbeitet hat. Nach und nach erfolgten Erweiterungen des Betriebes, zum heutigen Zeitpunkt hat die Firma 9 Beschäftigte. Großer Dank ging an den Firmenchef für die informative Führung und als passende Geste wechselte eine Weinflasche den Besitzer. Nun gab es ein kleines Vesper zur Stärkung, danach ging es zu Fuß weiter bis zur Fischerhütte, immerhin ein weiterer Fußmarsch von fast einer Stunde. Eine wohlige Wärme empfing die Ankömmlinge, vermischt mit einem verlockendem Geruch nach außergewöhnlichem Essen. Unser Vereinskoch Konrad Friebe hatte sich alle Mühe gegeben, ein schmackhaftes Gericht zuzubereiten, was ihm auch exzellent gelungen ist. Er servierte hervorragende Rindersteaks mit Kroketten, dazu wahlweise garniert mit Zwiebeln oder Pfeffersoße. Solch ein Angebot ließ sich niemand entgehen und zu beobachten war mehrfach, dass ein Nachschlag verlangt wurde. Im Nachhinein betrachtet war dies ein gelungener Saisonauftakt und schon für das nächste Jahr laufen ähnliche Planungen.

Arbeitseinsätze im Januar und Februar

Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem und im nächsten Monat wieder Arbeitseinsätze an unserem Fischwasser durchgeführt werden müssen. Ziel muss es sein, den Naturlehrpfad und die Angelplätze zu erhalten. So sind Einsätze am Samstag, den 29. Januar, am 12. und am 26. Februar 2011 terminiert. Arbeitsbeginn ist jeweils um 08.30 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen von Vereinsmitgliedern wird gebeten. Bitte Arbeitshandschuhe und geeignete Werkzeuge nicht vergessen, nach Abschluss der Arbeiten spendiert der Verein wie immer ein stärkendes Essen.

Gbm

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

www.asv65.de



Generalversammlung

Am 22.1.2011 findet die Generalversammlung um 14 Uhr im „Sportpavillon“ (FV Clubhaus) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Neuaufnahmen
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Kassenrevisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Haushaltsplan 2011
9. Verschiedenes
10. Ausgabe der Angelkarten

Anträge zur Generalversammlung können bis zum 18.1.2011 beim 1. Vorsitzenden Uwe Stolpmann oder beim 2. Vorsitzenden Stefan Schäfer abgegeben werden.

www.asv65.de

J.R.

Was sonst noch interessiert



Ambulante Hospizarbeit

Informationsveranstaltung zum Thema:

„Ambulante Hospizarbeit im Raum Schwetzingen“

Zahlreiche Angehörige oder sozial engagierte Mitbürger führen ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung für einen Menschen, um diesem bei seinen rechtlichen Angelegenheiten zur Seite zu stehen. Hierbei handelt es sich um Menschen, welche auf Grund von Alter, Krankheit oder Behinderung ihre Rechte in den Bereichen der Vermögenssorge, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung u.a. nicht selbst wahrnehmen können und auf die Unterstützung durch einen gesetzlichen Betreuer, der durch das Vormundschaftsgericht bestellt wird, angewiesen sind.

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer, sowie alle an dem Thema Interessierten, herzlich ein zur Informationsveranstaltung „Ambulante Hospizarbeit im Raum Schwetzingen“ Die Veranstaltung findet am **Montag, den 24.01.2011, um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt statt.

Herr Klaus Holland von der Hospitzgemeinschaft Schwetzingen wird an diesem Abend referieren und steht im Anschluss für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Bürgersprechstunde Geothermie

2.2.2011, 18.00 – 19.30 Uhr, Ratsstube

Die Firma GeoEnergy plant an der Ketscher Landstraße den Bau eines hydrothermalen, geothermischen Kraftwerks. Dabei ist es uns wichtig, die Bürger von Brühl und Umgebung umfassend und fortlaufend über das Projekt zu informieren. Am 2. Februar lädt GeoEnergy daher alle interessierten Bürger zu einer weiteren Informations- und Sprechstunde in die Ratsstube in Brühl (Hauptstraße 2) ein.

Es werden zwei Vertreter der Firma GeoEnergy anwesend sein, um anhand von Informationsmaterial alle Fragen rund um das Thema Geothermie und das Brühler Projekt zu beantworten.

Kreisjugendring

Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche

In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Mannheim/RNK bietet der Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V. in diesem Jahr wieder einen Erste-Hilfe-Kurs an, der u.a. auch zielgruppenorientierte Maßnahmen berücksichtigt. Teilnehmen können alle Interessierten

die in der verbandlichen Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sind und die noch keinen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben.

Termin: 2.-3. April 2011 im Haus des Deutschen Roten Kreuzes Hockenheim, Im Achtergrund 1, 68766 Hockenheim. Vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich

(info@kreisjugendring-rhein-neckar.de).

Klangfabrik - Raum für Musik

lädt ein am 22.01.2011 ab 15.00 Uhr zum **1. Tag der offenen Tür** Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich die Räumlichkeiten an und lernen Sie das musikalische Angebot vom Kleinkind bis zum Erwachsenen kennen.

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. **Tobias Nessel und Mathias Buchta freuen sich auf Ihr Kommen.**

Die beiden wollen im wahrsten Sinne „Raum für Musik“ schaffen, ihre Idee ist es, ein Zentrum für Musiker und Musikbegeisterte zu schaffen, in dem qualifizierter Unterricht, Proberäume und sogar ein kleines Tonstudio für Produktionen angeboten werden.

Sie finden die Klangfabrik in der Marie-Curie-Str. 13, 68219 Ma-Rheinau.

Das gesamte Unterrichtsangebot finden Sie auch unter www.klangfabrik.info

Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung e. V.

Aktion „Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier“

Viele Tierbesitzer planen bereits ihren nächsten Urlaub. Der Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung e. V. hat es sich gemeinsam mit dem Tierschutzbund in Bonn mit der Aktion „Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier“ zur Aufgabe gemacht, für Tierbesitzer, die in Urlaub fahren oder sich aus anderen Gründen für einen bestimmten Zeitraum nicht um ihr Tier kümmern können, Alternativen zu finden.

Gesucht werden daher tierliebe Menschen, die entweder auf Gegenseitigkeit ein Tier betreuen (nimmst du meins, nehme ich deins) oder die kein Tier besitzen, aber für eine gewisse Zeit ein Tier zur Pflege nehmen oder es evtl. in der gewohnten Umgebung versorgen können.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Hofmann unter Telefon 06224-147885 oder per E-Mail unter tierschutzverein-schwetzingen@gmx.de.

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str.7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 23.01.2011

10:00 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Widerstehe dem Geist der Welt“

10:40 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November: „Jehova ist unser Souveräner Herr!“ gestützt auf Psalm 73:28.

Donnerstag, 27.01.2011

19:00 Uhr Es wird der dritte Teil von Kapitel 16 aus dem Buch „**Komm folge mir nach**“ besprochen: „Jesus liebte die Seinen bis ans Ende“ (Er brachte Vertrauen zum Ausdruck / Wie können wir anderen zeigen, dass wir ihnen vertrauen?).

19:30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Esra 6-10 werden unter anderem die Themen behandelt: „Wie Jesus bewiesen hat, dass er würdig ist, König zu sein“ und „Ist Jesus Christus in Wirklichkeit Gott?“.

<http://www.lokalmatador.de>



LOKALMATADOR.DE
OPTIMAL LOKAL.

VIDEOS DER WOCHE

Bundestagspräsident Lammert zu Gast in Walldorf



Der Präsident des Deutschen Bundestags Prof. Dr. Norbert Lammert kam am 14. Januar zu einem Besuch nach Walldorf. Nach einem Termin bei der SAP AG stellte sich der Politiker im Rathaus der Bevölkerung vor und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

WebCode: lammert1000

725 Jahre Reilingen: Festauffakt



Neujahrskonzert 2011 – St. Leon-Rot



Museum im Astorhaus Walldorf



JEDE WOCHE NEU!

Lokalmatador.TV mit Wochenrückblick und Vorschau (KulturRegional und Soundcheck)

Videovorschau

■ **Fußball: 3. Frauen-LOKALMATADOR.de-Cup in Rauenberg**
Einstellungsdatum: KW 5

■ **Bürgermeisterwahl in Rauenberg**
Einstellungsdatum: KW 5

Lokale Videos – Sehen, was um die Ecke passiert. Aktuelle Eindrücke und Hintergrundinformationen. Die Region im Bewegtbild.

WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion



Softwareerlöse im 4. Quartal 2010

SAP veröffentlicht Rekordergebnis

(red). Auf Basis einer vorläufigen Analyse der Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2010 hat die SAP AG die vorläufigen Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2010 veröffentlicht.

Softwareerlöse

Die Softwareerlöse (IFRS) lagen bei etwa 1,50 Mrd. € (2009: 1,12 Mrd. €), dies entspricht einem Wachstum von etwa 34 % (etwa 24 % ohne Berücksichtigung der Wechselkurse).

Serviceerlöse

Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (IFRS) lagen bei etwa 3,26 Mrd. € (2009: 2,57 Mrd. €), dies entspricht einem Wachstum von etwa 27 %. Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) lagen bei etwa 3,30 Mrd. € (2009: 2,57 Mrd. €), dies entspricht einem Wachstum von etwa 28 % (etwa 20 % ohne Berücksichtigung der Wechselkurse).

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (IFRS) lagen bei etwa 4,04 Mrd. € (2009: 3,19 Mrd. €), dies entspricht einem Wachstum von etwa 27 %. Die Umsatzerlöse (Non-IFRS) lagen bei etwa

4,08 Mrd. € (2009: 3,19 Mrd. €), dies entspricht einem Wachstum von etwa 28 % (etwa 19 % ohne Berücksichtigung der Wechselkurse).

Operative Marge

Die operative Marge (Non-IFRS) lag bei etwa 39 % (2009: 35,5 %) oder etwa bei 38 % ohne Berücksichtigung der Wechselkurse. Dies entspricht einem Wachstum von etwa 4 Prozentpunkten (etwa 3 Prozentpunkte ohne Berücksichtigung der Wechselkurse). Die operative Marge (Non-IFRS) wurde im 4. Quartal 2010 nur unwesentlich durch Restrukturierungskosten beeinflusst. Im Vorjahresquartal 2009 hingegen hatten diese noch einen Einfluss von 0,3 Prozentpunkten.

„Wir freuen uns, das beste Umsatzquartal für Software in der Geschichte der SAP bekannt zu geben. Wir haben exzellentes Wachstum in allen Regionen und Kundensegmenten erreicht“, sagte Bill McDermott, Vorstandssprecher der SAP.

„Dieses Ergebnis ist eine klare Bestätigung, dass unsere Ausrichtung auf Innovation und Mehrwert für Kunden die richtige Strategie ist“, sagte Jim Hagemann Snaube, Vorstandssprecher der SAP.

Mehr als nur Soforthilfe

SAP unterstützt Haiti

(red). Auch ein Jahr nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti investiert SAP weiterhin in Maßnahmen, die den Wiederaufbau von Unterkünften und die langfristige wirtschaftliche Entwicklung Haitis vorantreiben. Um die Lebensbedingungen in Haiti mithilfe nachhaltiger Unternehmen und der

Schaffung von Einkommensmöglichkeiten sowohl kurz- als auch langfristig zu verbessern, arbeitet SAP unter anderem mit dem Friedensnobelpreisträger Professor Muhammad Yunus sowie dem Grameen Creative Lab zusammen und unterstützt mit Know-how, Software und Investitionen.

MVV

Geschäftsjahr 2009/10 mit Umsatzplus

(red). Zufrieden mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2009/10 zeigte sich Mitte Januar die MVV Energie AG. Während beim Umsatz ein Rekordwert von 3,4 Mrd. Euro (+6%) erzielt wurde, lag das operative Ergebnis mit 239 Mio. Euro unverändert auf Vorjahresniveau. Getragen wurde der Erlöszuwachs von einem deutlichen Absatzplus im Stromhandel und im Strom- und Gasvertrieb an Industrie, Gewerbe und Weiterverteiler. Erlösrückgänge verbuchte das Unternehmen hingegen bei Fernwärme und Gas sowie im Umweltsegment, verursacht durch Tarifsenkungen und niedrigere Preise für die Abfall-

entsorgung. Im laufenden Geschäftsjahr will die MVV bei Umsatz und Ergebnis das hohe Niveau halten. Dazu beitragen soll auch das Programm „MVV 2020“ u. a. mit Investitionen in den Ausbau der erneuerbaren Energien, der Fernwärme und der Kraft-Wärme-Kopplung. Jüngst konnte die MVV Umwelt GmbH einen Großauftrag aus England an Land ziehen. In Plymouth soll in den kommenden drei Jahren mit Mannheimer Know-how ein abfallbefeuertes Heizkraftwerk mit einer elektrischen Nettoleistung von rd. 22 Megawatt entstehen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 250 Mio. Euro.

Südzucker weiter auf Wachstumskurs

(red). Die Mannheimer Südzucker AG meldet für die ersten neun Monate (1.3. - 30.11.) des laufenden Geschäftsjahres ein Umsatzplus von rd. 5 % auf 4,7 Mrd. Euro. Das operative Ergebnis erhöhte sich im selben Zeitraum deutlich um 35 % auf 416 Mio. Euro. Hierzu trugen alle vier Sparten (Zucker, Spezialitäten, Frucht, CropEnergies) bei. Im Gesamtjahr erwartet Europas größter Zuckerhersteller Erlöse in Höhe von 6 Mrd. Euro. Für

das operative Konzernergebnis sind 500 Mio. Euro angepeilt. Zuletzt beschäftigte das im MDax notierte Unternehmen weltweit rd. 17.500 Mitarbeiter. Hauptaktionär ist die Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG. Mit seinem im Segment Spezialitäten angesiedelten Tochterunternehmen Freiburger ist Südzucker europäischer Marktführer für Tiefkühl- und Kühlpizzen, u. a. mit der Marke Alberto.



Badische Brassband gut gerüstet für das Projekt 2011 / Mit Sponsoren gut für die Zukunft vorbereitet

Anspruchsvolles Programm und neue talentierte Musiker



Die Badische Brassband wird bei drei Konzerten zu hören sein

Foto: zg

Die Proben der Badischen Brassband für das Projekt 2011 haben begonnen. Nach dem überaus erfolgreichen Gründungsprojekt 2010 mit zwei Gründungskonzerten und zwei weiteren Zusatzkonzerten startete die Badische Brassband mit ihrem musikalischen Leiter und Initiator Dominik M. Koch mit einer Leseprobe

im Dezember ins neue Projekt. Während das Gründungsprojekt noch mit ein wenig ungewissem Gefühl in Richtung Zukunft angegangen wurde, kann man nun, mit etlichen Sponsoren im Rücken, professionell aufgestellt in die Zukunft und auf das kommende Projekt 2011 blicken. Mit Hilfe des Hauptsponsors „Langen-

bach AG – cuisine modern,“ konnten im Sommer alle nötigen Blas- und einige Schlagwerkinstrumente angeschafft werden, die den Mitgliedern nun zur Verfügung gestellt werden können. Des Weiteren bemühte sich die Badische Brassband im Sommer um weitere, geeignete Sponsoren für den Sponsorenpool und hielt Ausschau nach geeigneten Konzertsälen und einigen neuen, sehr talentierten Musikern. Ab Januar wird dann intensiv am neuen Repertoire geprobt. Erneut wurde ein sehr abwechslungsreiches, Programm zusammengestellt,

welches sicher für jeden Zuhörer etwas bereithält. Darunter der Brassband-Klassiker „Resurgam“, die Transkriptionen „La Gazza Ladra“, die „Symphonischen Tänze aus der West Side Story“ und „Irish Tune from County Derry“, Originalwerke wie „Gaelforce“, „Mountain Views“ und „Jubilee Overture“ und aus dem unterhaltenden Bereich „Children of Sanchez“, die Filmmusik zu „Robin Hood“ und der spanische Marsch „Amparito Roca“.

Folgende Konzerte sind geplant:

20. Februar: Mehrzweckhalle Weiher
12. März: Alte Mälzerei Mosbach
13. März: Lutherhaus Schwetzingen

Mozartchor Speyer

Mozarts Requiem

Das „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart gibt bis heute Rätsel auf. Schon um seine Entstehung ranken sich viele Geschichten und Gerüchte. Am 22. Januar führt der Mozartchor Speyer das Requiem gemeinsam mit dem Heidelberger Kantatenorchester in der Speyerer Dreifaltigkeitskirche auf. Die Solisten sind Gabriele Thielitz (Sopran), Pia Knoll (Alt), Ingo Wackenhut (Tenor) und Ekkehard Abele (Bass). Erstmals beim Mozartchor am Dirigentenpult agiert Dieter Hauß, der den Chor seit August vergangenen Jahres leitet. Als Auftakt des Konzertes erklingt Mozarts Es-Dur-Sinfonie Nr. 39.

Holiday on Ice präsentiert die Stargäste der neuen Show Festival

Jana Ina und Giovanni Zarrella bezaubern Mannheim

Brasilianisches Feuer und italienisches Temperament in Mannheim: Holiday on Ice präsentiert die brandneue Show Festival und die diesjährigen Stargäste Jana Ina und Giovanni Zarrella.

Das entzückende Liebespärchen – sie erfolgreiches Model und Moderatorin, er deutsch-italienischer Solokünstler und TV-Moderator – wird bei der Premiere in der SAP Arena in Mannheim am 03. Februar 2011 um 19:00 Uhr das Publikum verzaubern. „Wir sind überzeugt, dass die Entscheidung bei Holiday on Ice mitzumachen goldrichtig war und können es kaum abwarten, dass wir auch in Mannheim die Kufen anschnallen und auf



Jana Ina und Giovanni Zarrella

der spiegelglatten Bühne noch ein letztes Mal alles geben können“, so das charmante Ehepaar. Michael Duwe, Geschäftsführer Holiday on Ice Deutschland, ist überzeugt: „Jana Ina und Giovanni Zarrella passen perfekt zu Festival. Die beiden sind im wahren Leben und auf dem Eis ein echtes Traumpaar

und bringen die Zuschauerherzen mit ihrem romantischen Auftritt in der Show zum Schmelzen.“ Vom 03. bis zum 06. Februar 2011 gastiert die neue Show Festival in der SAP Arena in Mannheim.

Inspiriert von den schönsten Holiday on Ice-Momenten der letzten Jahrzehnte zeigt die beliebteste Eisshow der Welt in ihrer neuen Produktion professionellen Eiskunstlauf in einer beeindruckenden Kulisse: Ein farbgewaltiger Wirbelwind schwebt über der Bühne und verwandelt jede Szene in ein buntes Treiben. Festival präsentiert sich verführerisch beim Maskenball in Venedig, geheimnisvoll beim Tanz der Geister und Vampire und heißblütig beim Bolero. Foto: zg



„Aktion Frühstart“ bis zum 15. März

3-Länder-Lauf-Cup lockt die Läufer

(red). Am 20. März fällt der erste Startschuss zum 3-Länder-Lauf-Cup 2011 durch Baden, die Pfalz und Hessen. Die attraktive Serienwertung besteht aus vier 10-Kilometer-Strecken in Brühl, Grünstadt, Viernheim und St. Leon-Rot. Bis zum 15. März läuft erstmals die „Aktion Frühstart“: Erster Startschuss am 20. März. Der elfte 3-Länder-Lauf-Cup startet am 20. März mit dem Heini-Langlotz-Lauf in Brühl. Die zweite Etappe der Serienwertung ist der Grünstadter Stadtlauf am 22. Mai, das dritte Rennen der Viernheimer Brundtland-Citylauf am 11. Juni. Nach der Sommerpause folgt mit dem Golfparklauf in St. Leon-Rot am 11. September

das große Finale. Wer mindestens drei der vier Läufe erfolgreich beendet, nimmt automatisch am 3-Länder-Lauf-Cup teil.

„Aktion Frühstart“

Erstmals haben die Veranstalter in diesem Jahr eine Serienanmeldung eingerichtet: Bis zum 15. März können sich alle Laufinteressierten im Rahmen der „Aktion Frühstart“ online auf www.drei-laender-laufcup.de sofort für alle vier Läufe anmelden – und das zu einer günstigeren Gesamtgebühr von 15 Euro. Zum anderen verlost das Organisationsteam des 3-Länder-Lauf-Cups 50 Centergutscheine im Wert von je 10 Euro zum Einkaufen im Rhein-Neckar-Zentrum in Viernheim

unter den ersten 100 angemeldeten Läuferinnen und Läufern. Besonders für Vereine kann sich die „Aktion Frühstart“ lohnen: Jedes Team, das sich mit mindestens zehn Sportlern anmeldet, bekommt bei seinem ersten Start in Brühl oder in Grünstadt einen Bonus von 50 Euro bar auf die Hand ausgezahlt.

Hohe Siegeprämien

Der 3-Länder-Lauf-Cup wird durch Zeitaddition gewertet – die drei besten Ergebnisse der Teilnehmer entscheiden über Sieg und Platzierungen. Zudem gibt es Länderwertungen für die schnellsten Läufer aus dem badischen, pfälzischen und hessischen Teil der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Siegerehrung findet nach dem letzten Rennen am 11. September auf der Sportanlage des TSV 05 Rot statt. Die Besten der Cup-Wertung dürfen sich über Preisgelder von insgesamt 2.200 Euro freuen. Zusätzlich sind bei den Länderwertungen 2.100 Euro zu gewinnen. Für die Sieger der Alterklassen gibt es attraktive Sachpreise. Gewinnen wird zudem ein soziales Projekt: 10 Cent pro gelaufenem Kilometer aller Cup-Teilnehmer gehen an eine förderungswürdige Initiative im Sport.

Informationen und die Online-Anmeldung gibt es unter www.drei-laender-laufcup.de

Ergebnisse

Eishockey

Adler Mannheim - Eisbären Berlin 3:1

Handball (BL)

Frischauf Göppingen - Rhein-Neckar Löwen 35:31

Basketball

Science City Jena - BG Karlsruhe 78:80

Ringen Bundesliga

Mömbris-Königshofen - SV Weingarten 16:21

Fußball (BL)

Werder Bremen - 1899 Hoffenheim 2:1

Fußball (2. Liga)

Karlsruher SC - Greuther Fürth 1:1

Fußball (3. Liga)

SV Sandhausen - SV Babelsberg 0:0

Fußball 2. Bundesliga

KSC verpflichtet Andrei Cristea

(red). Der Karlsruher SC hat Stürmer Andrei Cristea vom rumänischen Erstligisten Dinamo Bukarest unter Vertrag genommen. Dieser wird bis zum 30.06.2013 datiert sein.

„Es waren schwierige Verhandlungen. Umso glücklicher sind wir, dass wir diese nun zu einem erfolgreichen

Ende gebracht haben und mit Andrei Cristea die gesuchte Angriffsverstärkung verpflichten konnten“, erklärte KSC-Präsident Ingo Wellenreuther. Cristea selbst, der in Karlsruhe erfolgreich seinen medizinischen Check absolvierte und zu Wochenbeginn erstmals mit der Mannschaft trainieren wird, freut sich auf die neue Aufgabe.

SV Germania Weingarten

Deutscher Mannschaftsmeister 2011

Im Finale in der Karlsruhe dm-arena macht Rene Zimmermann im achten Kampf des Abends durch seinen Sieg gegen Fisnik Zahiti die Germanen zum neuen deutschen

Mannschaftsmeister. Auch im zweiten Finale bezwingt der SVG Weingarten die RWG Mömbris-Königshofen - dieses Mal mit 22:14.

DIGITALE ANZEIGE

NUSSBAUM MEDIEN

St. Leon-Rot arbeitet für Sie an der „Innovation des Jahres“ – der intelligenten Verknüpfung der gedruckten Anzeigen mit deren Präsentation auf

LOKALMATADOR.DE

Mehr Informationen auf

LOKALMATADOR.DE

WebCode: **DigitaleAnzeige1001**

Vorschau

Adler Mannheim - EHC München 23.1., 14.30 Uhr

Löwen - HSG Ahlen-Hamm 9.2., 20.15 Uhr

BG Karlsruhe - Hannover Tigers 21.1., 19.00 Uhr

USC Heidelberg - Cuxhaven 30.1., 17 Uhr

1899 Hoffenheim - FC St. Pauli 23.1., 17.30 Uhr

Alemannia Aachen - Karlsruher SC 22.1., 13 Uhr

Kickers Offenbach - SV Sandhausen 22.1., 14 Uhr